SUPAIR

LIFE IS IN THE AIR

FR | EN | DE



EONA4

Betriebshandbuch

SUPAIR SAS
PARC ALTAÏS
34 RUE ADRASTÉE
74650 ANNECY CHAVANOD
FRANCE

RCS 387956790

Indice de révision : 17/03/2025



Danke, dass du dich für unseren EONA 4 zum Gleitschirmfliegen entschieden hast. Wir sind erfreut dich an Board zu haben, um unsere gemeinsame Leidenschaft das Gleitschirmfliegen mit dir zu teilen.

SUPAIR entwickelt, produziert und vertreibt Produkte für den Flugsport seit 1984. Durch die Wahl eines SUPAIR Produktes profitierst du von mehr als 30 Jahren Fachwissen, Innovationen und Image. Unsere Philosophie ist die permanenten Bedürfnisse der Piloten anzuhören, um bessere Produkte zu entwickeln und einen hohen Qualitätsstandard aufrecht zu erhalten.

Nachstehend findest du Informationen, die für die Benutzung, Gewährleistung, Sicherheit und Instandhaltung deiner Ausrüstung bestimmt sind. Wir hoffen, dass dieses Benutzerhandbuch vollständig, wie auch eindeutig ist und zum Lesen Spaß macht. Wir weisen dich darauf hin es sorgfältig zu lesen.

Auf unserer Webseite www.supair.com wirst du die neusten aktuellen Informationen über dieses Produkt finden. Falls du weitere Fragen hast, sei so frei und wende dich an deinen Händler und natürlich steht dir auch das gesamte SUPAIR Team zur Verfügung
info@supair.com
Wir wünschen dir bezaubernde, unzählige Flugstunden und immer mit einer geglückten Landung.

Das SUPAIR Team

Inhaltsverzeichnis

Einführung 4
Technische Daten 5
Überblick der Ausrüstung 7
Verbindung des Gleitschirms 8
Flugvorbereitungen 10
Start 11
Flugverhalten 12
Ende des Flugs 13
Spezifischer Gebrauch 13
Schnellabstieg 14
Flugstörungen 16
Leinenplan 17
Materialien 18
Tabelle der Messwerte 19
Zertifikate 29
Wartung 38
Vorgeschriebene Kontrollen 39
Recycling 39
Garantie 39
Haftungsausschluss 39
Piloten Ausrüstung 39
Paramotor-Anhang 40

Introduction

Willkommen in der Welt des Gleitschirmfliegens : eine Welt der gemeinsamen Leidenschaft.

Der Schulungsgleitschirm EONA 4 ist ein Flügel der den Anforderungen aller Schüler und Lehrer entspricht. Er wurde für den intensiven Schulungsgebrauch und der privaten Nutzung entwickelt und bietet einen großartigen Komfort im Flug über die gesamte Lernphase des Piloten.
Das gut durchdachte Design und die Wahl von Materialien wurde nach den Gesichtspunkten der Qualität und Haltbarkeit ausgesucht.

Der Schulungsschirm EONA 4 wie in diesem Handbuch beschrieben, ist EN 926 -1 : 2015 & 926 - 2 : 2013 Kategorie A zugelassen & LTF 91/09.
Das heißt, dass dieser Gleitschirm maximale passive Sicherheit, Gutmütigkeit und Stabilität bei turbulenten Flugbedingungen bietet.
Es bedeutet auch, dass er für alle Pilotenlevel wie auch für Anfänger geeignet ist.

Er kann mit den meisten heutzutage auf dem Markt erhältlichen Gurtzeugen benutzt werden. Für besseren Flugkomfort und ein besseres Fluggefühl empfehlen wir ein Modell der SUP'AIR Schulungsgurtzeuge zu wählen.

Nach dem Lesen der Betriebsanleitung weisen wir dich darauf hin, zuerst den Flügel an einem Übungshang aufzuziehen, ihn zu kontrollieren und zu testen.

Übrigens: Drei Faktoren werden dir helfen das Betriebshandbuch zu lesen.

 Conseil

 Attention !

 Danger !

Technische Daten

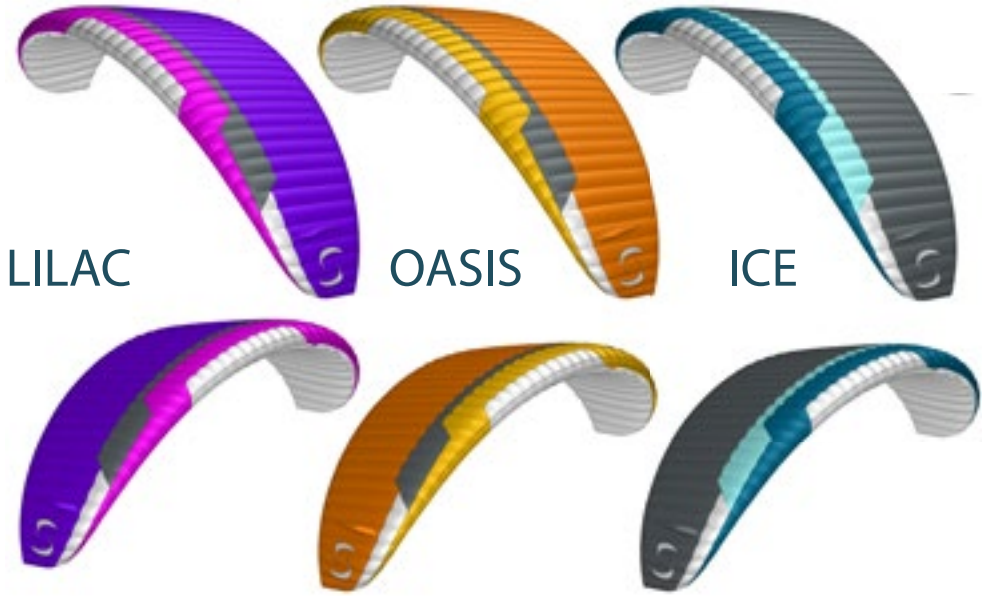
Gleitschirm EONA 4	XS	S	M	ML	L
Anzahl der Zellen	38	38	38	38	38
Ausgelegte Fläche (m²)	22	24.50	27.00	29.00	31.3
Ausgelegte Spannweite (m)	10.31	10.89	11.42	11.83	12.3
Flügeltiefe (m)	2.6	2.75	2.88	2.99	3.11
Streckung ausgelegt	4.83	4.83	4.83	4.83	4.83
Projizierte Fläche (m²)	3.51	3.51	3.51	3.51	3.51
Projizierte Spannweite (m)	18.34	20.43	22.51	24.18	26.1
Projizierte Streckung	08.02	8.46	8.88	9.20	9.56
Gleitschirmgewicht (kg)	4.2	4.55	4.9	5.2	5.5
Gewichtsbereich (kg)	50 - 70	65 - 85	80 - 105	90 - 115	105 - 130
Zulassung	EN - A				
Anzahl der Tragegurte	Nein				
Motorschirmfliegen	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja
Motorleistungsbegrenzung	-	-	25 PS / 18,36 kW	25 PS / 18,36 kW	25 PS / 18,36 kW
Flug: Acrofliegen	3+1				
Beschleuniger	Yes, course : 130 mm	Yes, course : 140 mm	Yes, course : 140 mm	Yes, course : 150 mm	Yes, course : 150 mm
Trimmer	Nein				
Andere Einstellungsystem	Nein				
Bremsweg (cm) bei maximal Beladung	65	68	70	73	75
Abmessung der Gurtzeuge für Pilot und Passagier an der Zertifizierung benutzt	Lenght between attachment points : 40 +/- 2 cm Height of main suspension points : 40 +/- 1 cm	Lenght between attachment points : 42 +/- 2 cm Height of main suspension points : 42 +/- 1 cm	Lenght between attachment points : 44 +/- 2 cm Height of main suspension points : 42 +/- 1 cm	Lenght between attachment points : 46 +/- 2 cm Height of main suspension points : 44 +/- 1 cm	Lenght between attachment points : 48 +/- 2 cm Height of main suspension points : 44 +/- 1 cm

Gewichtsbereich

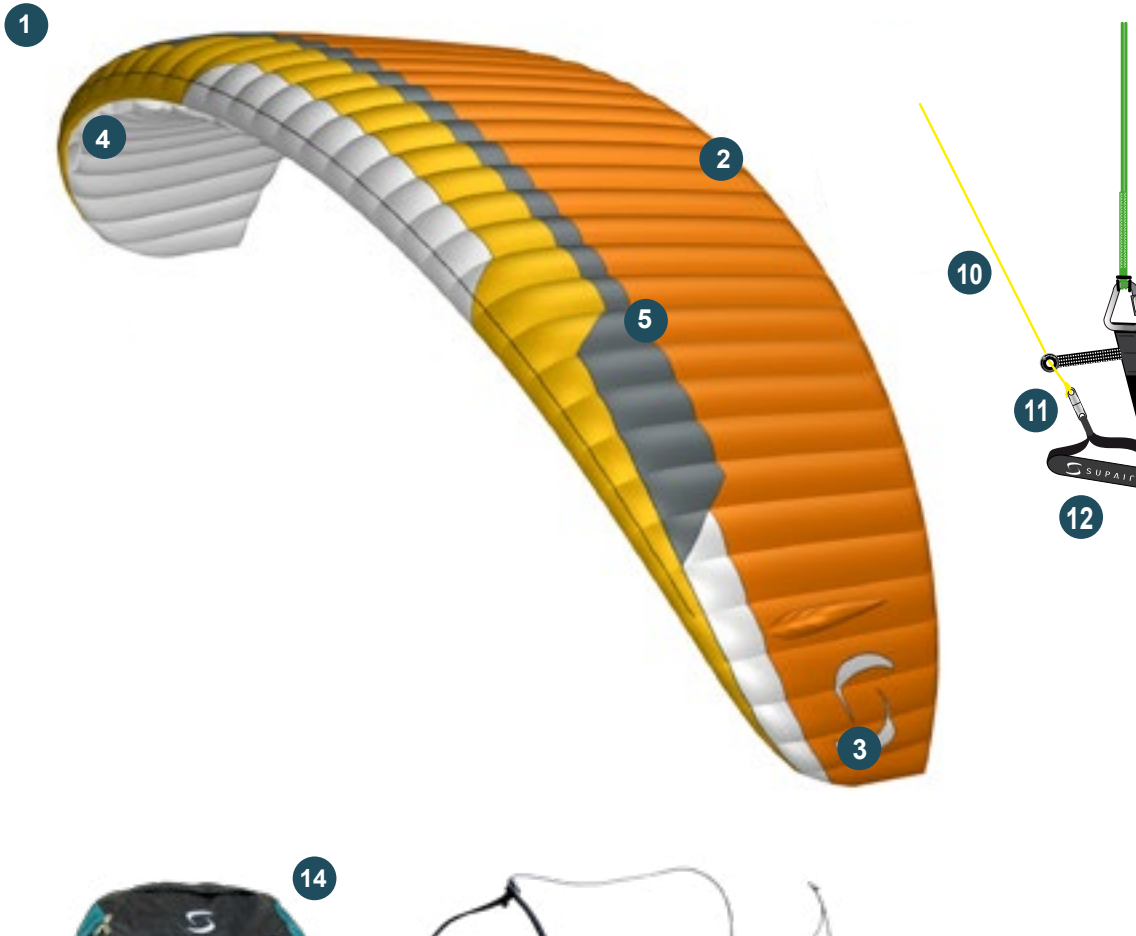
Gewicht (kg)	50	55	60	65	70	75	80	85	90	95	100	105	110	115	120	125	130
EONA 4 XS																	
EONA 4 S																	
EONA 4 M																	
EONA 4 ML																	
EONA 4 L																	

Gewichtsbereich

Gesamtfluggewichtsbereich Ideal zur Maximierung der Segelleistung



Überblick der Ausrüstung









1. Eintrittskante
2. Hinterkante
3. Stabilo
4. Untersegel
5. Obersegel
6. A Tragegurt
7. A' Tragegurt (zum Ohrenanlegen)
8. B Tragegurt
9. C Tragegurt
10. Bremsleine
11. Bremsführung
12. Bremsgriff
13. Tragegurteinhängungsschlaufe
14. Packsack TREK 130L
15. Beschleunigungssystem
16. Brummelhaken des Beschleunigersystems
17. Inner bag
18. Tasche mit Reparaturmaterial

Verbindung zum Gleitschirm

Auslegen des Gleitschirms

Wähle einen flachen Hang oder einen leicht geneigten Übungshang ohne Hindernisse oder Wind.
Öffne deinen Gleitschirm und lege ihn bogenförmig aus.
Überprüfe Tuch und Leinen auf Anzeichen von Abnutzung oder Beschädigungen.
Prüfe, ob die Leinenschlösser ganz geschlossen sind, die die Leinen mit den Tragegurten verbinden.
Erkenne, trenne und sortiere die A, B, C Tragegurte, Leinen wie auch die Bremsleinen ordentlich. Stelle sicher, dass keine Knoten, Verdrehungen und Verhängungen vorhanden sind.

Wahl eines geeigneten Gurtzeugs

Der EONA 4 Gleitschirm wurde EN B mit einem EN1651 und LTF zertifizierten Gurtzeug zugelassen.
Das bedeutet, dass er mit den meisten heutzutage erhältlichen Gurtzeugen auf den Markt geflogen werden kann.
Wir empfehlen ein EN1651 und oder LTF zertifiziertes Gurtzeug mit einem integrierten Rückenschutz.

Verbindung des Gleitschirms mit dem Gurtzeug

Ohne Verdrehung der Tragegurte, verbinde die Tragegurteinhängungsschlaufen mit den Befestigungspunkten des Gurtzeugs unter Verwendung von Automatik-Karabinern.
Überprüfe die Tragegurte, dass sie vorschriftsmäßig in der richtigen Position und nicht verdreht sind. Die "A" Tragegurte müssen nach vorne in Flugrichtung zeigen (siehe Skizze)
Schließlich stelle sicher, dass die Karabiner komplett geschlossen und verriegelt sind.

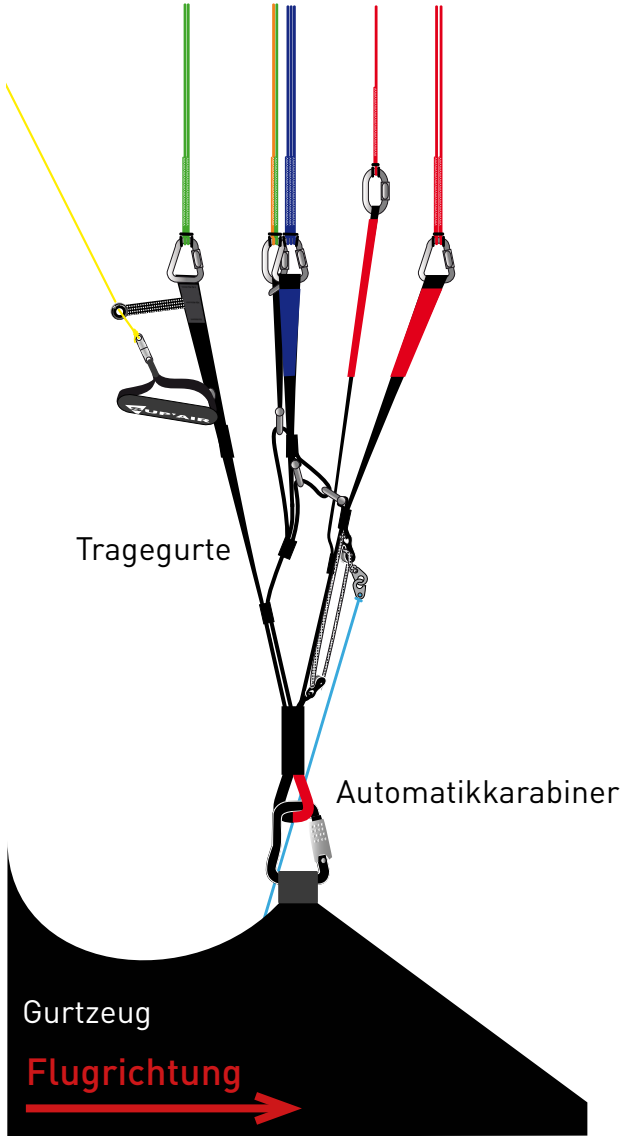
Brustgurtlänge des Gurtzeugs

Wir empfehlen den Abstand zwischen den Karabinern entsprechend der Schirmgröße einzustellen:
40 cm für den EONA 4 Größ XS
42 cm für den EONA 4 Größ S
44 cm für den EONA 4 Größ M
46 cm für den EONA 4 Größ ML
48 cm für den EONA 4 Größ L



Beschleunigereinbau

Installiere das Beschleunigungssystem im Gurtzeug, wie vom Hersteller vorgeschrieben.
Verbinde es mit dem Schirm unter Verwendung von Brummelhaken.
Wenn das Beschleunigungssystem eingehängt ist, stelle die Länge entsprechend deiner Abmessungen ein. Für den richtigen Gebrauch darf keine Spannung auf den Brummelhaken bzw. auf der Beschleunigerleine sein, wenn der Beschleuniger nicht benützt wird.



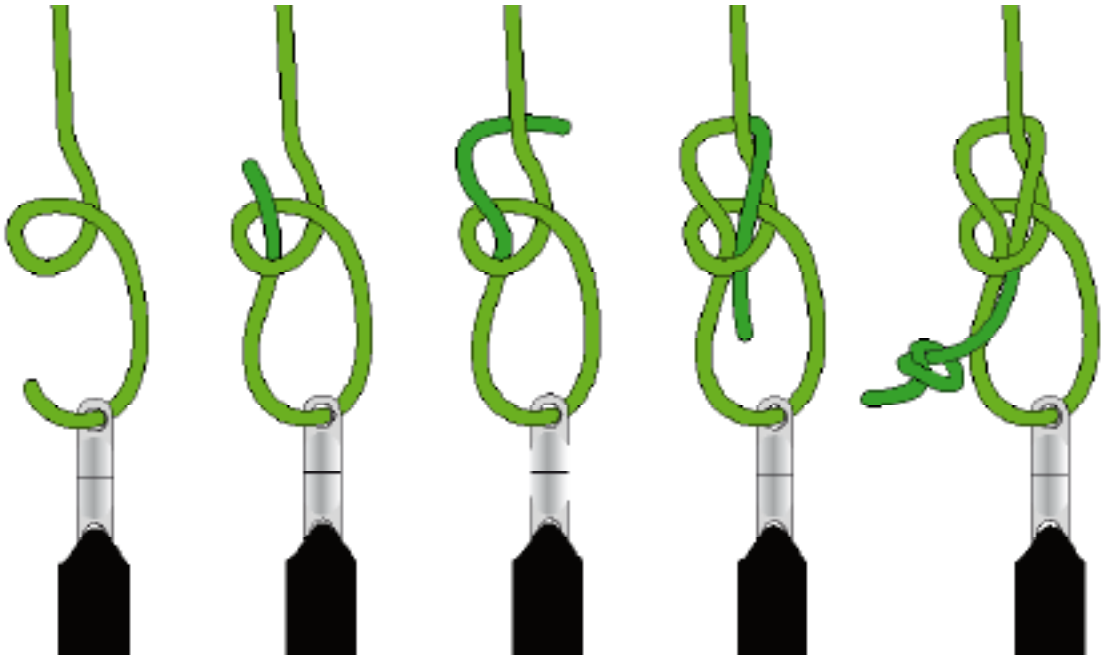
Verbindung zum Gleitschirm

Bremsleinenlänge

Die Bremsleinenlänge ist in der Fabrik voreingestellt, um optimale Schirmkontrolle zu haben. Wie auch immer, falls die Einstellung dir nicht passt, ist es möglich die Bremsleinenlänge zu verstellen.

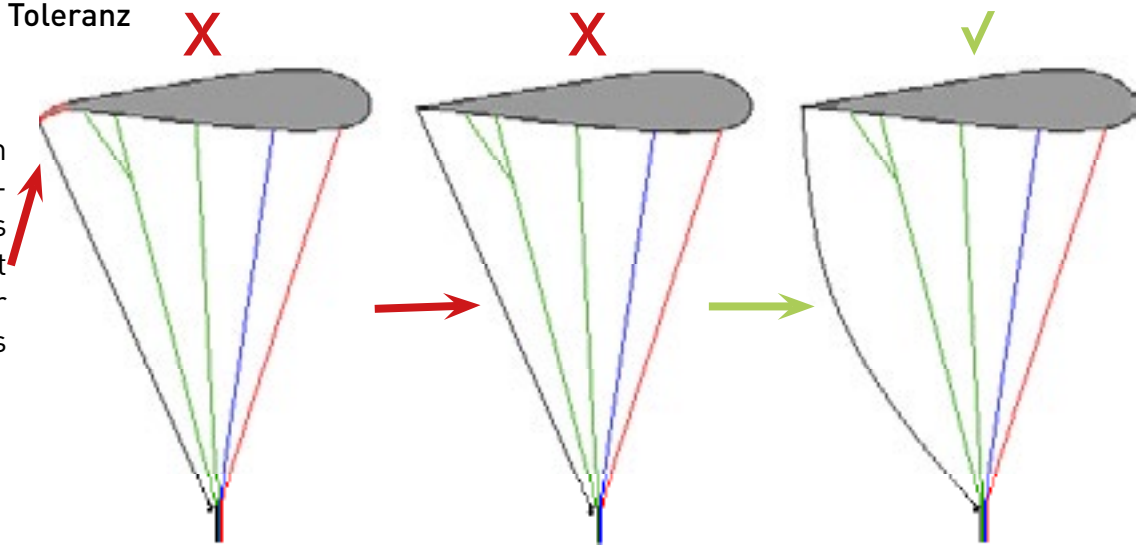
Wir weisen dich darauf hin einen Palstekknoten zu machen und deine Längenänderung zu minimieren (ca. 5cm auf einmal).

Palstek-Knoten



Wenn sie die originale Standardeinstellung verändern, lasse es von einem Fachmann anschauen und überprüfen.

Toleranz



Überprüfe das Einstellen und lasse einen kleinen Durchhang an der Steuerleine, damit die Steuer-schlaufe Spiel hat, um einer Deformation des Profils und einer Einschränkung der Funktionalität des Be-schleunigers vorzubeugen. Während der Beschleunigung darf die Hinterkante des Gleitschirms nicht deformiert werden.

Beschleunigter Flugzustand

Flugvorbereitungen

EONA 4 ist konzipiert für Anfänger, die sich weiter entwicklen wollen und für Aufsteiger, die ein Höchstmaß an Sicherheit suchen.
Um deinen neuen Gleitschirm zu entdecken, empfehlen wir dir mit deinem eigenen Gurtzeug deine ersten kleinen Flüge in ruhigen Verhältnissen an einem Übungshang einer Schule oder in einem dir vertrauten Fluggebiet durchzuführen.

Breite den Schirm aus und lege ihn mit der Oberseite nach unten in einem Halbkreis aus.

Trenne und ordne die A, B, C Tragegurte, Leinen wie auch die Bremsleinen ordentlich. Stelle sicher, dass keine Knoten, Verdrehungen, Verhängungen vorliegen oder in Ästen oder Steinen...verfangen sind.

Achtung!



Es ist wichtig vor jedem Start, eine gründliche Vorflugkontrolle durchzuführen und sicherzustellen, dass du richtig mit dem auf dich eingestellten Gurtzeug verbunden bist, und dass es ordnungsgemäß mit dem Gleitschirm verbunden ist.

Überprüfe folgendes vor jedem Start :

- dass das Gurtzeug oder die Karabiner keine Anzeichen von Abnützung oder Rissen aufweisen.
- dass der Rettungsgerätecontainer ordnungsgemäß geschlossen ist und dass der Rettungsgriff sich an der korrekten Position
- befindet
- ob deine persönlichen Einstellungen sich nicht verstellt haben
- dass der Schirm ordnungsgemäß mit den Tragegurten verbunden ist und alle Leinenschlösser und Karabiner an der richtigen Stelle geschlossen und gesichert sind.
- dass der Schirm korrekt mit dem Gurtzeug verbunden ist und dies ohne irgendwelcher Verdrehungen von Gurten und Leinen.
- dass du sicher mit deinem Gurtzeug mit geschlossenen Beingurten, Brustgurten und Karabinern verbunden bist. Deinen Helm musst du tragen, schließen und korrekt festziehen....

Start

Das Entwicklungsteam hat angestrebt einen Flügel mit optimalen Füllverhalten in allen fliegbaren Bedingungen zu bauen. Ob bei leichten oder starken Wind wirst du das gutmütige Startverhalten genießen. Wie auch immer vor dem ersten Start mache Groundhandling, um mit deinem neuen Schirm vertraut zu werden. Es ist möglich ihn vorwärts oder rückwärts aufzuziehen.

Vorwärtsstart

Um den Schirm zu füllen, nimm die A-Gurte an den Leinenschlössern in deine Hände und bewege dich langsam und progressiv nach vorne. Ist der Schirm über deinem Kopf, setze die Bremsen je nach Bedarf ein und führe den Kontrollblick durch, bevor du zum Abheben beschleunigst.

Rückwärtsstart

Wenn die Windgeschwindigkeit konstant und es ermöglicht, empfehlen wir eher die Rückwärtsstartmethode, um beim Hochführen eine bessere Sichtkontrolle zu haben. Stelle dich dem Schirm gegenüber und nimm die "A" Tragegurte. Mit einem leichten Zug und gehe angepasst rückwärts und fülle deinen Schirm. Wenn der Schirm stabil über dir ist, drehe dich um, mach nochmal einen Kontrollblick, um zu kontrollieren, ob alles OK ist, bevor du den Hang hinunterläufst, um zu starten.
Bemerkung: es ist nicht notwendig die "A' " Tragegurte zu benützen, um den Schirm zu füllen.



Achtung!

Vor dem Start vergewissere dich immer, dass der Luftraum frei ist und die Verhältnisse geeignet sind für dein Wissen und Können.

FLUGVERHALTEN

Hier sind einige Tipps, um im Flug die Leistung deines Schulungsschirm auszureizen :

« Hände hoch » Geschwindigkeit der Trimmspeed.

Fliegen mit « Hände hoch » erzielt die beste Gleitzahl bei null Wind.

Kurvenflug

Um deinen Gleitschirm effizient um die Kurve zu steuern, überprüfe erst, ob der Luftraum frei ist, verlagere das Gewicht auf die Kurveninnenseite und ziehe progressiv an der Bremse/Bremsgriff auf der selben Seite, bis die gewünschte Kurvenschräglage erreicht ist. Die Geschwindigkeit und der Kurvenradius kann auch unter Verwendung der Außenbremse kontrolliert werden. Wenn man langsam fliegt, beginne deine Kurve durch nachlassen der Bremse an der Kurvenaußenseite, um einer möglichen flachen Drehung oder negativ Drehung um die Längsachse vorzubeugen.

Benutzung des Beschleunigers

Entsprechend der EN B Norm wurde der EONA 4 Gleitschirm konstruiert, um über den gesamten Geschwindigkeitsbereich stabil zu fliegen.
Beschleunigt wird der Schirm empfindlicher auf Turbulenzen. Wenn du einen Druckverlust im Segel spürst, während du beschleunigst, gehe aus dem Beschleuniger, um in den neutralen Flugzustand zu gelangen, während du die Bremse verwendest, um leicht an den Bremsgriffen anzuziehen, um einen Frontklapper an der Eintrittskante vorzubeugen.
Der Beschleunigerweg ist : 13cm.

Steuern ohne der Bremse

Falls wie auch immer die Bremse nicht funktioniert, musst du statt dessen das Gurtzeug und die "C" Tragegurte zum Steuern verwenden. Gib acht, dass du den Schirm nicht übersteuerst, um das Risiko eines möglichen Stall zu minimieren.
Bei der Landung lasse deinen Flügel so lang wie möglich gleiten bevor du eine komplette symmetrische Bremsbewegung machst. Bremsen mit den "C" Tragegurten ist nicht so effizient, wie wenn man die Bremsgriffe verwendet und kann eine härtere Landung verursachen als normal.

Ende des Flugs

Landung

Stelle immer sicher, dass du ausreichend Höhe für eine sichere Landung hast, bevor du den Landeplatz auswählst. Mach niemals aggressive Manöver in Bodennähe. Lande immer gegen den Wind in aufgerichteter Position und bereit zum Laufen, falls es nötig ist. Mache den Landeanflug mit maximaler Trimmgeschwindigkeit, wenn dies die momentanen Wetterbedingungen es erlauben, dann bremse symmetrisch und progressiv um den Gleitschirm bis zur Bodenberührung zu verlangsamen. Achte darauf den Schirm nicht zu viel und nicht zu früh und nicht zu abrupt anzubremsen, um einen möglichen Stall und einer harten Landung vorzubeugen.

Im Falle einer Landung bei anhaltenden stärkeren Wind, wirst du dich umdrehen müssen, mit dem Gesicht zum Schirm, bewege dich vorwärts zum Schirm, während du den Schirm symmetrisch herunter bremst. Du kannst auch die "C" Tragegurte herunter ziehen, um den Schirm zusammenzufallen zu lassen und ihn auf den Boden zu bringen.

Packen

Falte jede Seite deines Flügels ins einem Ziehharmonika-System zur Mitte. Sortiere die Eintrittskantenversteifungen aufeinander. Bringe die eine Seite des Schirms über die andere, während die Eintrittskantenversteifungen Flach zusammen gehalten werden. Rolle den Flügel auf und fange an der Eintrittskante an, bis hinter zur Hinterkante. Während der Faltschritte achte darauf, dass die Versteifungen der Eintrittskante nicht geknickt und gedreht werden. Mit dem COMPACT CASE können Sie Ihren Schirm im Ziehharmonika-Stil falten und dann alles als kleines und ordentliches Täschchen tragen.

Spezifischer Gebrauch

Windenschlepp

Der EONA 4 Gleitschirm kann geschleppt werden (nur ein einsitziger Gleitschirm). Benutze nur für das Gleitschirmfliegen nur eine gültige zertifizierte Ausrüstung, wie auch Windensysteme, die von qualifizierten Personal betrieben werden und nur nach einem erfolgreich abgeschlossenen Kurs mit einer gültigen Lizenz. Die Zugkraft beim Schlepp muss dem Startgewicht, wie auch der Ausrüstung entsprechen und die Zugphase für den Schleppstart darf nur erfolgen, wenn der Schirm voll gefüllt, verhängerfrei und stabil über dem Piloten steht.

Kunstflug

Der EONA 4 Gleitschirm wurde nicht für Kunstflug/Acro Manövern gebaut. Wir raten dringlich von der Ausübung dieser Art vom Fliegen ab.

Tandem



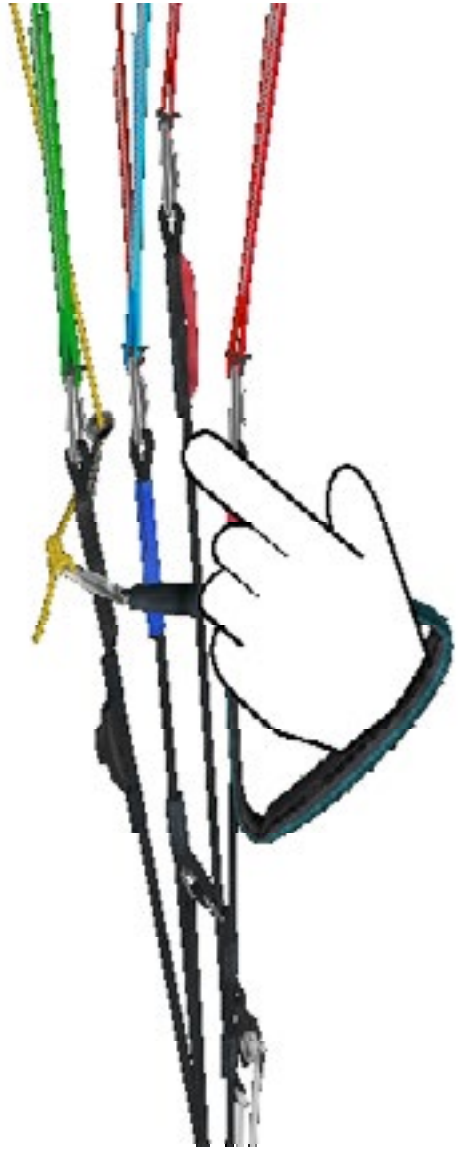
Der EONA 4 Gleitschirm ist nicht für das Tandemfliegen geeignet.

Schnellabstieg

Die folgenden Techniken sollten nur in Notfällen angewendet werden und erfordern ein Training zuvor. Bestimmte Analysen und Einschätzung der Bedingungen werden oft den Gebrauch von schnellen Abstiegstechniken verhindern. Wir empfehlen dir sie in ruhiger Luft und vorzugsweise über Wasser zu trainieren.

Ohrenanlegen

Das hereinziehen großer Ohren erhöht die Sinkgeschwindigkeit. Wir empfehlen nicht das Ohrenanlegen in geringer Höhe über Grund durchzuführen.
Um die Ohren anzulegen, greife die separierten Tragegurte (äußere A-Gurte), während du die Bremsen in der Hand hältst und ziehe sie nach unten bis der Außenflügel einklappt. Es ist vorzugsweise erst die eine Seite und darauf folgend die andere Seite einzuklappen und nicht gleichzeitig, um einen Frontstall vorzubeugen.
Wenn die „Ohren“ eingeklappt und stabilisiert sind, empfehlen wir den Beschleuniger zu benützen, um deine Anfangsgeschwindigkeit zurück zu erlangen.



Um die „Ohren“ wieder zu öffnen, bringe den Beschleuniger zurück zur neutralen Ausgangsposition, dann lasse die Tragegurte symmetrisch los. Gemäß der Norm sollten die Ohren alleine öffnen. Du darfst die Bremse an einer Seite mit dosierten Pumpen einsetzte

Schnellabstieg

B-Leinenstall

Diese Methode ist körperlich anspruchsvoll und wird einen Stall verursachen und wird somit die Schirmkontrolle einschränken.
Um Höhe zu vernichten, benütze die „B“ Tragegurte, indem du sie an den Leinenschlössern aus Metall greifst und einen symmetrischen Vertikalen Zug nach unten einsetzt, bis das Flügelprofil verformt wird. Dieses Manöver kann die Sinkgeschwindigkeit des Flügels konstant erhöhen.
Um in den Normalflugzustand zurück zu kommen, bringe die Hände progressiv zu den rot markierten „A“ Tragegurten, dann lasse die beide „B“ Tragegurte zusammen los. Der Flügel wird einen moderaten Ruck nach vorne machen, der sofort abgefangen und kontrolliert werden muss.

360° Steilspirale

Um eine Steilspirale einzuleiten, stelle sicher, dass der Luftraum frei ist, dann lehne dich nach innen in die Kurve, setze nach und nach die Bremse auf der selben Seite ein. Der Gleitschirm wird eine volle Umdrehung machen, dann beschleunigen und in eine Spirale kommen. Du darfst dann die Außenbremse nutzen, um Sinkgeschwindigkeit und Drehgeschwindigkeit zu kontrollieren.
Um die Steilspirale auszuleiten, gehe zurück in eine neutrale (mittige) Position im Gurtzeug und lasse Stück für Stück die Innenbremse nach. Du musst den Schirm in einer Kurve halten, damit es langsamer wird, um beim Ausleiten der Spirale das Aufstellen zu minimieren. Wenn deine Ausleitung zu radikal ist, wird der Schirm sich stark aufstellen, dann in ein starkes Durchtauchen übergehen, das du unter Kontrolle bringen musst. Nach und nach die Rotation mit der Außenbremse verlangsamen wird dir ein kontrolliertes Verhalten ermög-lichen.



KOMBINATION OHRENANLEGEN : Wir raten dir von der Technik ab, die Abstiegshilfe Ohrenanlegen mit einem 360° Kurvenflug zu verbinden.



Entsprechend der EN A, der Schulschirm EONA 4 zeigt keine Tendenz in einem stabilen Steilspiralenzustand zu bleiben und wird von alleine in den Normalflugzustand in weniger als zwei vollen Umdrehungen zurückkehren, wenn die Bremsen/Bremsgriffe zurück nach oben gebracht werden.



GEFAHR Dieses Manöver fügt dem Gleitschirm eine hohe Belastung zu. Die hohe Geschwindigkeit und G-Kraft könnten dich orientierungslos machen und im Extremfall zu einem „Blackout“ und Bewusstlosigkeit führen. Trainiere behutsam mit Höhe und einer großen Sicherheitsreserve und sei dir bewusst über dein Befinden.

Fullstall

Diese Technik ist sehr schwierig durchzuführen und erfordert einen sehr hohen Kraftaufwand auf den Bremsen. Es ist kein sicherer Weg, um schnell Höhe abzubauen und wir empfehlen ihn nicht zu verwenden.

Acro und Freestyle

Dein Schirm wurde nicht für Freestyle- oder Acromanöver entwickelt!
Wiederholtes üben von Manövern mit Belastungen über 4G (oder über 2G bei asymmetrischen), reduzieren die Haltbarkeit deines Schirmes rapide und sind zu vermeiden. „SAT“-Manöver schädigen deinem Equipment am meisten.

Flugstörungen

Asymmetrischer Klapper

Jeder Gleitschirm könnte wegen Turbulenzen oder Pilotenfehlern gelegentlich klappen. Beim eintreten eines asymmetrischen Klapper, musst du dich vor allem fern vom Gelände halten, um in den normalen Flugzustand wieder zu gelangen.
Im Falle eines einseitigen Klappers durch Turbulenzen oder durch einen Pilotenfehler, verhalte Dich wie folgt :

- Verlagere dein Gewicht auf die offene Seite des Flügels.
- Wenn nötig bremse die offene Seite des Flügels leicht an.
- Nachdem der Flügel stabil fliegt (Geradeausflug) sollte sich die geklappte Seite wieder öffnen. Wenn nicht, bewege die Bremse der geklappten Seite auf und ab, um durch Pumpbewegungen den Flügel wieder zu öffnen.
- Wiederhole dies so oft wie nötig bis das Ohr wieder öffnet. Passe auf, damit du den Schirm dabei nicht stallst. Im Falle eines „Verhängers" (bei dem das Flügelende in den Leinen gefangen ist), musst du die Ohrenanlegetechnik wie oben beschrieben verwenden, indem man an der verhängten Leine anzieht, um das Flügelende frei zu bekommen.

Frontklapper

Während eines Frontstalls bezogen auf das Zertifizierungsverfahren wurde der Gleitschirm entwickelt zur selbstständigen Wieder-Öffnung. Im Falle eines Frontklappers durch Turbulenzen oder durch Pilotenfehler verhalte Dich wie folgt :

- Die Bremsen müssen während des Frontklappers vollständig freigegeben werden. Leitest Du den Frontklapper selbst ein, empfehlen wir die Bremsgriffe bis zum Stopper freizugeben und festzuclipsen
- Warte bis der Flügel wieder offen ist und über dir steht – steht der Flügel hinter dir NICHT bremsen - Gefahr des Strömungsabrisses!
- Wenn der Flügel nach vorne schießt mit beiden Bremsen symmetrisch anbremsen.

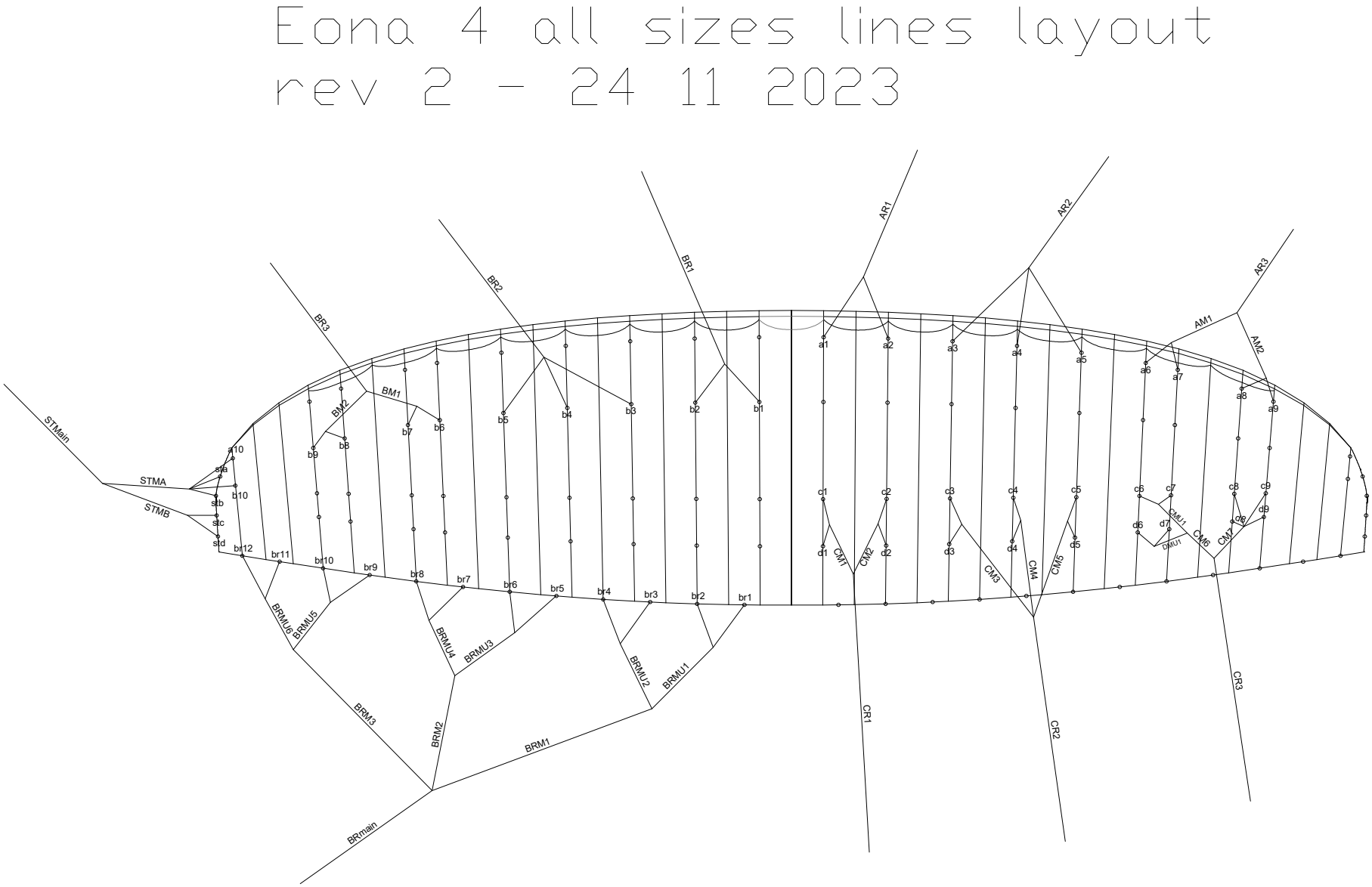
Sackflug

Dieser Flugzustand kann nur sehr selten passieren, du könntest mal in die Situation kommen, in der der Gleitschirm nur vertikal sinkt ohne Vorwärtsfahrt, das ist ein Sackflug. Falls dies passiert, lasse die Bremsen komplett nach und falls es nötig ist betätige deinen Beschleuniger. Falls notwendig drücke auch noch die A-Gurte nach vorne. Überprüfe erst, ob du in dem normalen Flugzustand wieder gelangt bist, bevor du die Bremsen wieder einsetzt.

Trudeln / Einseitiger Strömungsabriss

Ein Einseitiger Strömungsabriss wird nur vorkommen bei Pilotenfehlern. Falls dies eintritt, löse komplett an der angestallten Seite die Bremse und stelle sicher, dass du den Gleitschirm kontrolliert behältst bis in das darauf folgende Durchtauchen.

Leinenplan


Eona 4 all sizes lines layout
rev 2 - 24 11 2023
STMain
STMA
STMB
BR3
BR2
BR1
BM2
BM1
AR1
AR2
AR3
AM1
AM2
CR1
CR2
CR3
CM1
CM2
CM3
CM4
CM5
CM6
CM7
BRMU6
BRMU5
BRMU4
BRMU3
BRMU2
BRMU1
BRM3
BRM2
BRM1
BRmain

Materialien

Tuch	Hesteller	Referenz
Obersegel	Dominico Tex	30DMF / N20DMF
Untersegel	Myungjin Textile	MJ 32 MF
Zell	Porcher Sports	Skytex 40 hard
Zugbänder	Myungjin Textile	MJ 32 HF
D Zellwand	Myungjin Textile	MJ 32 HF
Zellzwischenwand	Myungjin Textile	MJ 32 HF
Zellwandverstärkung	Porcher Sports	Dacron / Sticky Skytex

Stammleinen	Hersteller	Referenz
Obere Kaskade	Liros	PPSL 120 / DSL 70
Mittlere Kaskade	Liros	PPSL 120 / DSL 70
Untere Kaskade	Edelrid	A7343-230 / A7343-190

Stabilo leinen	Hersteller	Referenz
Obere Kaskade	Liros	DSL 70
Mittlere Kaskade	Liros	DSL 70
Untere Kaskade	Edelrid	A7343-140

Bremsleinen	Hersteller	Referenz
Obere Kaskade	Liros	DSL 70
Obere mittlere Kaskade	Liros	PPSL 120 / DSL 70
Untere Kaskade	Edelrid	7850X-240

Leinenschlösser
MJOO

Tabelle Der Messwerte

EONA 4 Gleitschirm Größe XS

Checkblatt der Gesamtleinenlängen

Messungen, die von der Basis der Linien zu der Basis des Flügels mit Steigern und schnellen Verbindungen gemacht wurden, waren unter 5 kg.

	A			B			C			D			BRAKE		
	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
1	6109	*6109*	0	6043	*6046*	3	6145	*6149*	4	6273	*6273*	-1	6451	*6446*	-5
2	6082	*6080*	-2	6011	*6014*	3	6109	*6113*	4	6234	*6235*	1	6233	*6231*	-2
3	6079	*6077*	-2	6003	*6003*	-1	6091	*6095*	4	6226	*6217*	-9	6096	*6093*	-3
4	6014	*6016*	2	5938	*5944*	6	6024	*6028*	4	6150	*6142*	-8	5986	*5984*	-2
5	6038	*6039*	1	5962	*5964*	2	6044	*6048*	4	6154	*6145*	-9	5939	*5940*	1
6	5989	*5995*	6	5916	*5914*	-2	5975	*5972*	-3	6038	*6033*	-5	5798	*5800*	2
7	5941	*5945*	4	5877	*5873*	-4	5941	*5941*	0	5994	*5990*	-4	5742	*5743*	1
8	5829	*5832*	3	5780	*5776*	-4	5854	*5856*	2	5918	*5922*	4	5757	*5758*	1
9	5814	*5819*	5	5775	*5771*	-5	5853	*5859*	6	5883	*5890*	7	5696	*5700*	4
10													5643	*5644*	1
11	5480	*5480*	0	5445	*5445*	0							5558	*5560*	2
12	5428	*5430*	2	5434	*5432*	-2	5434	5439	5	5488	*5489*	1	5617	*5612*	-5

Toleranz +/- 10mm

Riser length (mm)

Risers length, Measured with carabiner.

	Trim			Accelerated		
	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
A	497	494	-3	377	377	0
A'	597	594	-3	477	477	0
B	497	495	-2	417	418	1
C	497	495	-2	497	495	-2

Toleranz +/- 10mm

Tabelle Der Messwerte

EONA 4 Gleitschirm Größe XS

Lines individual lenghts											
A LINES		B LINES		C LINES		D LINES		STABILO LINES		BRAKE LINES	
NAME	F LENGHT*	NAME	F LENGHT*	NAME	F LENGHT*	NAME	F LENGHT*	NAME	F LENGHT*	NAME	F LENGHT*
AR1	4343	BR1	4288	CR1	4310	DMU1	630	STMain	3738	BRmain	2509
AR2	3512	BR2	3447	CR2	3511						
AR3	3513	BR3	3555	CR3	3624	d1	995	STMA	747	BRM1	1819
						d2	968	STMB	821	BRM2	1795
AM1	1524	BM1	1524	CM1	487	d3	975			BRM3	1828
AM2	1317	BM2	1409	CM2	475	d4	929	sta	460		
				CM3	1264	d5	881	stb	466	BRMU1	1095
a1	1271	b1	1260	CM4	1234	d6	349	stc	392	BRMU2	1085
a2	1244	b2	1228	CM5	1286	d7	305	std	446	BRMU3	999
a3	2073	b3	2062	CM6	955	d8	400			BRMU4	989
a4	2008	b4	1997	CM7	1414	d9	365			BRMU5	984
a5	2032	b5	2021							BRMU6	1036
a6	363	b6	348	CMU1	565						
a7	315	b7	309							br1	1090
a8	410	b8	327	c1	867					br2	872
a9	395	b9	322	c2	843					br3	745
a10	512	b10	477	c3	835					br4	635
				c4	798					br5	698
				c5	766					br6	557
				c6	351					br7	511
				c7	317					br8	526
				c8	336					br9	437
				c9	335					br10	384
										br11	192
Messung unter einer 50N Spannung ausgeführt										br12	251

Tabelle Der Messwerte

EONA 4 Gleitschirm Größe S

Checkblatt der Gesamtleinenlängen

Messungen, die von der Basis der Linien zu der Basis des Flügels mit Steigern und schnellen Verbindungen gemacht wurden, waren unter 5 kg.

	A			B			C			D			BRAKE		
	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
1	6446	6453	7	6375	6383	8	6485	6491	6	6622	6624	2	6793	6787	-6
2	6418	6424	6	6342	6347	5	6447	6449	2	6579	6583	4	6563	6560	-3
3	6423	6428	5	6333	6336	3	6427	6432	5	6570	6562	-8	6420	6418	-2
4	6354	6363	9	6265	6273	8	6357	6366	9	6491	6485	-6	6304	6303	-1
5	6380	6384	4	6291	6295	4	6378	6384	6	6495	6489	-6	6256	6252	-4
6	6327	6334	7	6245	6249	4	6304	6306	2	6379	6371	-8	6108	6101	-7
7	6276	6281	5	6203	6206	3	6268	6271	3	6333	6324	-9	6050	6046	-4
8	6157	6165	8	6101	6106	5	6182	6182	0	6252	6253	1	6067	6066	-1
9	6141	6148	7	6095	6100	5	6181	6182	1	6216	6215	-1	6002	5994	-8
10													5947	5942	-5
11	5784	5776	-8	5749	5741	-8							5857	5848	-9
12	5721	5725	4	5726	5730	4	5727	5731	4	5784	5791	7	5920	5910	-10

Toleranz +/- 10mm

Riser length (mm)

Risers length, Measured with carabiner.

	Trim			Accelerated		
	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
A	514	518	4	384	386	2
A'	614	613	-1	484	483	-1
B	514	517	3	427	429	2
C	514	516	2	514	516	2

Toleranz +/- 10mm

Tabelle Der Messwerte

EONA 4 Gleitschirm Größe S

Lines individual lenghts											
A LINES		B LINES		C LINES		D LINES		STABILO LINES		BRAKE LINES	
NAME	F LENGHT*	NAME	F LENGHT*	NAME	F LENGHT*	NAME	F LENGHT*	NAME	F LENGHT*	NAME	F LENGHT*
AR1	4588	BR1	4529	CR1	4553	DMU1	669	STMain	3952	BRmain	2628
AR2	3719	BR2	3641	CR2	3710						
AR3	3724	BR3	3758	CR3	3833	d1	1054	STMA	789	BRM1	1921
						d2	1024	STMB	867	BRM2	1898
AM1	1610	BM1	1610	CM1	514	d3	1025			BRM3	1934
AM2	1391	BM2	1488	CM2	501	d4	977	sta	487		
				CM3	1334	d5	926	stb	492	BRMU1	1155
a1	1343	b1	1331	CM4	1303	d6	369	stc	415	BRMU2	1146
a2	1315	b2	1298	CM5	1358	d7	323	std	472	BRMU3	1055
a3	2190	b3	2178	CM6	1008	d8	425			BRMU4	1046
a4	2121	b4	2110	CM7	1494	d9	389			BRMU5	1040
a5	2147	b5	2136							BRMU6	1096
a6	384	b6	368	CMU1	592						
a7	333	b7	326							br1	1151
a8	433	b8	346	c1	917					br2	921
a9	417	b9	340	c2	892					br3	787
a10	540	b10	505	c3	882					br4	671
				c4	843					br5	737
				c5	809					br6	589
				c6	371					br7	540
				c7	335					br8	557
				c8	355					br9	462
				c9	354					br10	407
										br11	206
Messung unter einer 50N Spannung ausgeführt										br12	269

Tabelle Der Messwerte

EONA 4 Gleitschirm Größe M

Checkblatt der Gesamtleinenlängen

Messungen, die von der Basis der Linien zu der Basis des Flügels mit Steigern und schnellen Verbindungen gemacht wurden, waren unter 5 kg.

	A			B			C			D			BRAKE		
	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
1	6775	6777	2	6698	6700	2	6809	6802	-7	6954	6947	-7	7168	7161	-7
2	6747	6751	4	6665	6666	1	6769	6763	-6	6909	6902	-8	6928	6921	-7
3	6751	6750	-1	6657	6660	3	6755	6746	-9	6910	6901	-9	6784	6782	-2
4	6681	6684	3	6587	6592	5	6683	6679	-4	6828	6819	-9	6664	6662	-2
5	6708	6709	1	6614	6616	2	6705	6698	-7	6832	6824	-8	6609	6605	-4
6	6657	6661	4	6575	6580	5	6630	6625	-5	6700	6692	-9	6455	6453	-2
7	6604	6609	5	6531	6535	4	6593	6589	-4	6652	6646	-6	6394	6391	-3
8	6479	6483	4	6423	6429	6	6498	6496	-2	6574	6572	-3	6416	6414	-2
9	6462	6463	1	6417	6421	4	6497	6496	-1	6536	6536	0	6345	6341	-4
10													6286	6283	-3
11	6076	6077	1	6038	6041	3							6191	6186	-5
12	6019	6020	1	6025	6027	2	6025	6021	-4	6084	6081	-3	6255	6249	-6

Toleranz +/- 10mm

Riser length (mm)

Risers length, Measured with carabiner.

	Trim			Accelerated		
	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
A	514	518	4	384	387	3
A'	614	616	2	484	486	2
B	514	517	3	427	431	4
C	514	517	3	514	517	3

Toleranz +/- 10mm

Tabelle Der Messwerte

EONA 4 Gleitschirm Größe M

Lines individual lenghts											
A LINES		B LINES		C LINES		D LINES		STABILO LINES		BRAKE LINES	
NAME	F LENGHT*	NAME	F LENGHT*	NAME	F LENGHT*	NAME	F LENGHT*	NAME	F LENGHT*	NAME	F LENGHT*
AR1	4845	BR1	4781	CR1	4800	DMU1	700	STMain	4170	BRmain	2782
AR2	3929	BR2	3847	CR2	3918						
AR3	3946	BR3	3979	CR3	4049	d1	1112	STMA	832	BRM1	2023
						d2	1080	STMB	914	BRM2	2001
AM1	1697	BM1	1698	CM1	541	d3	1085			BRM3	2040
AM2	1467	BM2	1570	CM2	528	d4	1035	sta	514		
				CM3	1406	d5	981	stb	520	BRMU1	1215
a1	1415	b1	1402	CM4	1374	d6	389	stc	438	BRMU2	1213
a2	1387	b2	1369	CM5	1432	d7	341	std	497	BRMU3	1112
a3	2308	b3	2296	CM6	1062	d8	450			BRMU4	1103
a4	2238	b4	2226	CM7	1575	d9	412			BRMU5	1097
a5	2265	b5	2253							BRMU6	1155
a6	405	b6	389	CMU1	628						
a7	352	b7	345							br1	1210
a8	457	b8	365	c1	967					br2	970
a9	440	b9	359	c2	940					br3	828
a10	571	b10	533	c3	930					br4	708
				c4	890					br5	776
				c5	854					br6	622
				c6	391					br7	570
				c7	354					br8	592
				c8	374					br9	488
				c9	373					br10	429
										br11	221
Messung unter einer 50N Spannung ausgeführt										br12	285

Tabelle Der Messwerte

EONA 4 Gleitschirm Größe ML

Checkblatt der Gesamtleinenlängen

Messungen, die von der Basis der Linien zu der Basis des Flügels mit Steigern und schnellen Verbindungen gemacht wurden, waren unter 5 kg.

	A			B			C			D			BRAKE		
	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
1	7017	7019	2	6938	6941	3	7061	7057	-4	7213	7209	-4	7430	7425	-5
2	6987	6992	5	6903	6906	3	7019	7017	-2	7165	7163	-3	7181	7175	-6
3	6998	6991	-7	6901	6896	-5	7003	7003	0	7164	7162	-2	7027	7022	-5
4	6925	6925	0	6828	6827	-1	6927	6931	4	7077	7080	3	6903	6900	-3
5	6953	6950	-3	6856	6851	-5	6951	6952	1	7083	7086	3	6851	6847	-4
6	6896	6899	3	6811	6811	0	6873	6865	-8	6946	6938	-8	6692	6688	-4
7	6841	6841	0	6765	6766	1	6835	6829	-6	6896	6890	-6	6630	6626	-4
8	6711	6711	0	6654	6655	1	6737	6736	-1	6818	6814	-4	6648	6641	-7
9	6692	6694	2	6647	6646	-1	6736	6737	1	6778	6777	-1	6579	6573	-6
10													6519	6517	-2
11	6291	6290	-1	6252	6251	-1							6420	6415	-5
12	6232	6232	0	6238	6237	-1	6239	6238	-1	6300	6298	-2	6487	6484	-3

Toleranz +/- 10mm

Riser length (mm)

Risers length, Measured with carabiner.

	Trim			Accelerated		
	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
A	537	536	-1	392	394	2
A'	637	635	-2	492	494	2
B	537	537	0	440	442	2
C	537	536	-1	537	536	-1

Toleranz +/- 10mm

Tabelle Der Messwerte

EONA 4 Gleitschirm Größe ML

Lines individual lenghts											
A LINES		B LINES		C LINES		D LINES		STABILO LINES		BRAKE LINES	
NAME	F LENGHT*	NAME	F LENGHT*	NAME	F LENGHT*	NAME	F LENGHT*	NAME	F LENGHT*	NAME	F LENGHT*
AR1	5015	BR1	4950	CR1	4977	DMU1	725	STMain	4316	BRmain	2882
AR2	4073	BR2	3988	CR2	4062						
AR3	4090	BR3	4121	CR3	4199	d1	1155	STMA	861	BRM1	2097
						d2	1120	STMB	946	BRM2	2075
AM1	1758	BM1	1758	CM1	560	d3	1125			BRM3	2116
AM2	1518	BM2	1625	CM2	547	d4	1072	sta	532		
				CM3	1456	d5	1017	stb	538	BRMU1	1259
a1	1467	b1	1453	CM4	1422	d6	403	stc	454	BRMU2	1252
a2	1437	b2	1418	CM5	1483	d7	353	std	515	BRMU3	1152
a3	2391	b3	2379	CM6	1099	d8	468			BRMU4	1144
a4	2318	b4	2306	CM7	1631	d9	428			BRMU5	1137
a5	2346	b5	2334							BRMU6	1198
a6	419	b6	403	CMU1	650						
a7	364	b7	357							br1	1254
a8	474	b8	379	c1	1003					br2	1005
a9	455	b9	372	c2	974					br3	858
a10	591	b10	552	c3	964					br4	734
				c4	922					br5	804
				c5	885					br6	645
				c6	405					br7	591
				c7	367					br8	609
				c8	387					br9	506
				c9	386					br10	446
										br11	231
Messung unter einer 50N Spannung ausge-										br12	298

Tabelle Der Messwerte

EONA 4 Gleitschirm Größe L

Checkblatt der Gesamtleinenlängen

Messungen, die von der Basis der Linien zu der Basis des Flügels mit Steigern und schnellen Verbindungen gemacht wurden, waren unter 5 kg.

	A			B			C			D			BRAKE		
	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
1	7296	*7302*	6	7214	*7220*	6	7343	*7343*	0	7502	*7497*	-5	7741	*7739*	-2
2	7266	*7270*	4	7179	*7182*	3	7301	*7302*	1	7452	*7446*	-6	7484	*7482*	-2
3	7267	*7270*	3	7174	*7180*	6	7285	*7285*	0	7453	*7450*	-3	7325	*7321*	-4
4	7192	*7195*	3	7099	*7106*	7	7208	*7210*	2	7365	*7362*	-4	7197	*7195*	-2
5	7221	*7224*	3	7129	*7132*	3	7233	*7230*	-3	7370	*7367*	-3	7145	*7138*	-8
6	7169	*7169*	0	7080	*7084*	4	7146	*7145*	-1	7221	*7218*	-3	6980	*6975*	-5
7	7112	*7113*	1	7032	*7033*	1	7107	*7108*	1	7170	*7170*	-1	6914	*6912*	-2
8	6977	*6978*	1	6917	*6922*	5	7005	*7006*	1	7091	*7089*	-2	6933	*6931*	-2
9	6958	*6957*	-1	6910	*6914*	4	7005	*7007*	2	7050	*7052*	2	6862	*6863*	1
10													6800	*6799*	-1
11	6543	*6542*	-1	6502	*6503*	1							6696	*6689*	-7
12	6482	*6484*	2	6487	*6489*	2	6487	*6489*	2	6551	*6551*	0	6765	*6759*	-6

Toleranz +/- 10mm

Riser length (mm)

Risers length, Measured with carabiner.

	Trim			Accelerated		
	Manual	Tested sample	Diff	Manual	Tested sample	Diff
A	537	536	-1	392	394	2
A'	637	635	-2	492	493	1
B	537	537	0	440	443	3
C	537	537	0	537	537	0

Toleranz +/- 10mm

Tabelle Der Messwerte

EONA 4 Gleitschirm Größe L

Lines individual lenghts											
A LINES		B LINES		C LINES		D LINES		STABILO LINES		BRAKE LINES	
NAME	F LENGHT*	NAME	F LENGHT*	NAME	F LENGHT*	NAME	F LENGHT*	NAME	F LENGHT*	NAME	F LENGHT*
AR1	5233	BR1	5166	CR1	5194	DMU1	755	STMain	4505	BRmain	3005
AR2	4241	BR2	4161	CR2	4243						
AR3	4271	BR3	4299	CR3	4382	d1	1204	STMA	898	BRM1	2184
						d2	1167	STMB	986	BRM2	2163
AM1	1832	BM1	1832	CM1	583	d3	1172			BRM3	2206
AM2	1583	BM2	1694	CM2	570	d4	1118	sta	556		
				CM3	1517	d5	1060	stb	561	BRMU1	1310
a1	1528	b1	1513	CM4	1483	d6	419	stc	473	BRMU2	1304
a2	1498	b2	1478	CM5	1546	d7	368	std	537	BRMU3	1201
a3	2492	b3	2479	CM6	1145	d8	489			BRMU4	1192
a4	2417	b4	2404	CM7	1700	d9	448			BRMU5	1186
a5	2446	b5	2434							BRMU6	1249
a6	437	b6	420	CMU1	677						
a7	380	b7	372							br1	1304
a8	494	b8	395	c1	1045					br2	1047
a9	475	b9	388	c2	1016					br3	894
a10	617	b10	576	c3	1004					br4	766
				c4	961					br5	838
				c5	923					br6	673
				c6	422					br7	616
				c7	383					br8	635
				c8	403					br9	527
				c9	403					br10	465
										br11	243
Messung unter einer 50N Spannung ausge-										br12	312

Zertifikate

EONA 4 XS
EN 926 -1 : 2015 & 926 - 2 : 2013 Class A.
N°

Auswirkungen auf die Zulassung

Supair-Produkte werden nach strengen Verfahren zertifiziert, die die Einhaltung der geltenden Normen gewährleisten. Jede Änderung macht diese Zulassung sofort ungültig. Ein modifiziertes Produkt kann daher nicht mehr als konform mit seinem ursprünglichen Zertifikat betrachtet werden, was Risiken für den Benutzer mit sich bringen kann.

Zertifikate

AIR TURQUOISE SA | PARA-TEST.COM

Route du Pré-au-Comte 8 • CH-1844 Villeneuve • +41 (0)21 965 65 65

test laboratory for paragliders, paraglider harnesses and paraglider reserve parachutes

paragliding by air turquoise

Testbericht: EN 926-2:2013+A1:2021* and NfL 2-565-20

Hersteller	**Supair s.a.s.**	Nummer Zertifikat	PG_2302.2023
Adresse	Parc Altais / 34 rue Adrastée 74650 Chavanod France	Testflug	13.02.2024
Gleitschirmmodell	**EONA 4 S**	**Klassifizierung**	**A**
Seriennummer	SA-ENA4-S-P6-2401	Vertreter	Gregoire LOMBARDI
Trimmer	nein	Ort des Tests	Villeneuve
Verwendet Faltleine	nein		

Testpilot	Philippe Dupont	Claude Thurnheer
Gurtzeug	Woody Valley srl Wani Light 2 M	Advance Thun AG Success 4 M
Distanz Gurtzeug-Traggurten [cm]	43	43
Distanz zwischen den Traggurten [cm]	40	44
Gewicht total im Flug [kg]	65	85

1. Füllen/Starten	**A**				
Aufziehverhalten	Gleichmäßiges, einfaches und konstantes Aufziehen	A	Gleichmäßiges, einfaches und konstantes Aufziehen	A
Spezielle Starttechnik erforderlich	Nein	A	Nein	A
2. Landung	**A**			
Spezielle Landetechnik erforderlich	Nein	A	Nein	A
3. Geschwindigkeiten im Geradeausflug	**A**			
Trimmgeschwindigkeit größer als 30 km/h	Ja	A	Ja	A
Geschwindigkeitsbereich über Bremsen größer als 10 km/h	Ja	A	Ja	A
Minimalfluggeschwindigkeit	Geringer als 25 km/h	A	Geringer als 25 km/h	A
4. Steuerkräfte und Steuerwege	**A**			
Max. Fluggewicht bis 80 kg				
Symmetrischer Steuerkräfte / Steuerweg cm	Zunehmend / Größer als 55	A	nicht vorhanden	0
Max. Fluggewicht 80 kg bis 100 kg				
Symmetrischer Steuerkräfte / Steuerweg cm	nicht vorhanden	0	Zunehmend / Größer als 60	A
Max. Fluggewicht größer als 100 kg				
Symmetrische Steuerkräfte / Steuerweg cm	nicht vorhanden	0	nicht vorhanden	0
5. Nickstabilität bei der Ausleitung des beschleunigten Fluges	**A**			
Vorschießen beim Ausleiten	Vorschießen weniger als 30°	A	Vorschießen weniger als 30°	A
Einklapper tritt auf	Nein	A	Nein	A
6. Nickstabilität beim Anbremsen im beschleunigten Flug	**A**			
Einklapper tritt auf	Nein	A	Nein	A
7. Rollstabilität und Rolldämpfung	**A**			
Rollschwingungen	Abklingend	A	Abklingend	A
8. Stabilität in flachen Spiralen	**A**			
Aufrichttendenz	Selbstständiges Ausleiten	A	Selbstständiges Ausleiten	A

*Dieser Standard wird nicht von der Akkreditierung D-IS-19457-01 abgedeckt

9. Verhalten beim Verlassen einer vollständigen Steilspirale	**A**				
Erste Ansprechen des Gleitschirm (die ersten 180°)	unmittelbare Verringerung der Drehgeschwindigkeit	A	unmittelbare Verringerung der Drehgeschwindigkeit	A
Neigung, zum Geradeausflug zurückzukehren	selbstständiges Ausleiten (G-Kraft abnehmend, Drehgeschwindigkeit abnehmend)	A	selbstständiges Ausleiten (G-Kraft abnehmend, Drehgeschwindigkeit abnehmend)	A
Drehwinkel, um zum Normalflug zurückzukehren	kleiner als 720°, selbstständige Rückkehr in den Normalflug	A	kleiner als 720°, selbstständige Rückkehr in den Normalflug	A
10. Symmetrischer Frontklapper	**A**			
Etwa 30 % Flügeltiefe				
Einleitung	Abkippen nach hinten weniger 45 °	A	Abkippen nach hinten weniger 45 °	A
Rückkehr in den Normalflug	Selbstständig in weniger als 3 s	A	Selbstständig in weniger als 3 s	A
Vorschießen beim Ausleiten / Wegdrehverhalten	Vorschießen 0° bis 30° / Behält den Kurs bei	A	Vorschießen 0° bis 30° / Behält den Kurs bei	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
Verwendet Faltleine	Nein	A	Nein	A
Mindestens 50 % Flügeltiefe				
Einleitung	Abkippen nach hinten weniger 45°	A	Abkippen nach hinten weniger 45°	A
Ausleitung	Selbstständig in weniger als 3 s	A	Selbstständig in weniger als 3 s	A
Vorschießen beim Ausleiten / Wegdrehverhalten	Vorschießen 0° bis 30° / Behält den Kurs bei	A	Vorschießen 0° bis 30° / Behält den Kurs bei	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
Verwendet Faltleine	Nein	A	Nein	A
Mit Beschleuniger				
Einleitung	Abkippen nach hinten weniger 45°	A	Abkippen nach hinten weniger 45°	A
Ausleitung	Selbstständig in weniger als 3 s	A	Selbstständig in weniger als 3 s	A
Vorschießen beim Ausleiten / Wegdrehverhalten	Vorschießen 0° bis 30° / Behält den Kurs bei	A	Vorschießen 0° bis 30° / Behält den Kurs bei	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
Verwendet Faltinien	Nein	A	Nein	A
11. Ausleitung des Sackfluges	**A**			
Sackflug kann eingeleitet werden	Ja	A	Ja	A
Ausleitung	Selbstständig in weniger als 3 s	A	Selbstständig in weniger als 3 s	A
Vorschießen beim Ausleiten	Vorschießen 0° bis 30°	A	Vorschießen 0° bis 30°	A
Wegdrehverhalten	Dreht weniger als 45° weg	A	Dreht weniger als 45° weg	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
12. Rückkehr in den Normalflug aus großen Anstellwinkeln	**A**			
Ausleitung	Selbstständig in weniger als 3 s	A	Selbstständig in weniger als 3 s	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
13. Ausleitung eines gehaltenen Fullstalls	**A**			
Vorschießen beim Ausleiten	Vorschießen 0° bis 30°	A	Vorschießen 0° bis 30°	A
Klapper	Kein Einklappen	A	Kein Einklappen	A
Kaskade tritt auf (andere als Klapper)	Nein	A	Nein	A

Abkippen nach hinten beim Einleiten	Weniger 45°	A	Weniger 45°	A
Leinenspannung	Die meisten Leinen gespannt	A	Die meisten Leinen gespannt	A
14. Einseitiger Klapper	**A**			
Kleiner einseitiger Klapper				
Wegdrehen bis zur Wiederöffnung / Maximaler Vorschießoder Rollwinkel	Weniger 90° / Vorschieß- oder Rollwinkel 0° bis 15°	A	Weniger 90° / Vorschieß- oder Rollwinkel 0° bis 15°	A
Öffnungsverhalten	Selbstständige Wiederöffnung	A	Selbstständige Wiederöffnung	A
Wegdrehen insgesamt	Weniger als 360°	A	Weniger als 360°	A
Gegenklapper tritt auf	Nein (oder nur eine kleine Anzahl von eingeklappten Zellen mit selbstständiger Wiederöffnung)	A	Nein (oder nur eine kleine Anzahl von eingeklappten Zellen mit selbstständiger Wiederöffnung)	A
opposé Eindrehen tritt auf	Nein	A	Nein	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
Verwendet Faltleine	Nein	A	Nein	A
Großer einseitiger Klapper				
Wegdrehen bis zur Wiederöffnung / Maximaler Vorschießoder Rollwinkel	Weniger 90° / Vorschieß- oder Rollwinkel 15° bis 45°	A	Weniger 90° / Vorschieß- oder Rollwinkel 15° bis 45°	A
Öffnungsverhalten	Selbstständige Wiederöffnung	A	Selbstständige Wiederöffnung	A
Wegdrehen insgesamt	Weniger als 360°	A	Weniger als 360°	A
Gegenklapper tritt auf	Nein (oder nur eine kleine Anzahl von eingeklappten Zellen mit selbstständiger Wiederöffnung)	A	Nein (oder nur eine kleine Anzahl von eingeklappten Zellen mit selbstständiger Wiederöffnung)	A
Eindrehen tritt auf	Nein	A	Nein	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
Verwendet Faltleine	Nein	A	Nein	A
Kleiner einseitiger Klapper mit voll betätigtem Beschleuniger				
Wegdrehen bis zur Wiederöffnung / Maximaler Vorschießoder Rollwinkel	Weniger 90° / Vorschieß- oder Rollwinkel 0° bis 15°	A	Weniger 90° / Vorschieß- oder Rollwinkel 15° bis 45°	A
Öffnungsverhalten	Selbstständige Wiederöffnung	A	Selbstständige Wiederöffnung	A
Wegdrehen insgesamt	Weniger als 360°	A	Weniger als 360°	A
Gegenklapper tritt auf	Nein (oder nur eine kleine Anzahl von eingeklappten Zellen mit selbstständiger Wiederöffnung)	A	Nein (oder nur eine kleine Anzahl von eingeklappten Zellen mit selbstständiger Wiederöffnung)	A
Eindrehen tritt auf	Nein	A	Nein	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
Verwendet Faltleine	Nein	A	Nein	A
Großer einseitiger Klapper mit voll betätigtem Beschleuniger				
Wegdrehen bis zur Wiederöffnung / Maximaler Vorschießoder Rollwinkel	Weniger 90° / Vorschieß- oder Rollwinkel 15° bis 45°	A	Weniger 90° / Vorschieß- oder Rollwinkel 15° bis 45°	A
Öffnungsverhalten	Selbstständige Wiederöffnung	A	Selbstständige Wiederöffnung	A
Wegdrehen insgesamt	Weniger als 360°	A	Weniger als 360°	A
Gegenklapper tritt auf	Nein (oder nur eine kleine Anzahl von eingeklappten Zellen mit selbstständiger Wiederöffnung)	A	Nein (oder nur eine kleine Anzahl von eingeklappten Zellen mit selbstständiger Wiederöffnung)	A
Eindrehen tritt auf	Nein	A	Nein	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A

Verwendet Faltleine	Nein	A	Nein	A
15. Richtungssteuerung mit einem gehaltenen einseitigen Klapper	**A**			
Kann im Geradeausflug stabilisiert werden	Ja	A	Ja	A
180°-Kurve in Richtung der gefüllten Seite innerhalb von 10 s möglich	Ja	A	Ja	A
Steuerweg, der beim Versuch einer 180°-Kurve zum Stallen oder Trudeln führen würde	Mehr als 50 % des symmetrischen Steuerweges	A	Mehr als 50 % des symmetrischen Steuerweges	A
16. Trudelneigung bei Trimmgeschwindigkeit	**A**			
Trudeln tritt auf	Nein	A	Nein	A
17. Trudelneigung bei geringer Fluggeschwindigkeit	**A**			
Trudeln tritt auf	Nein	A	Nein	A
18. Ausleitung einer voll entwickelten Trudelbewegung	**A**			
Weitertrudeln nach dem Freigeben der Bremse	Beendet die Trudelbewegung in weniger als 90°	A	Beendet die Trudelbewegung in weniger als 90°	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
19. B-Stall	**A**			
Wegdrehverhalten vor der Ausleitung	Dreht weniger als 45° weg	A	Dreht weniger als 45° weg	A
Verhalten vor der Ausleitung	Stabil, Kappe bleibt in Spannweitenrichtung gerade	A	Stabil, Kappe bleibt in Spannweitenrichtung gerade	A
Rückkehr in den Normalflug	Selbstständig in weniger als 3 s	A	Selbstständig in weniger als 3 s	A
Vorschießen beim Ausleiten	Vorschießen 0° bis 30°	A	Vorschießen 0° bis 30°	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
20. Ohren anlegen	**A**			
Verfahren zur Einleitung	Mittels spezieller Vorrichtung	A	Mittels spezieller Vorrichtung	A
Verhalten mit angelegten Ohren	Stabiler Flug	A	Stabiler Flug	A
Rückkehr in den Normalflug	Selbstständig in weniger als 3 s	A	Selbstständig in weniger als 3 s	A
Vorschießen beim Ausleiten	Vorschießen 0° bis 30°	A	Vorschießen 0° bis 30°	A
21. Ohren anlegen im beschleunigten Flug	**A**			
Verfahren zur Einleitung	Mittels spezieller Vorrichtung	A	Mittels spezieller Vorrichtung	A
Verhalten mit angelegten Ohren	Stabiler Flug	A	Stabiler Flug	A
Rückkehr in den Normalflug	Selbstständig in weniger als 3 s	A	Selbstständig in weniger als 3 s	A
Vorschießen beim Ausleiten	Vorschießen 0° bis 30°	A	Vorschießen 0° bis 30°	A
Verhalten beim Loslassen des Beschleunigers mit gehaltenen Ohren	Stabiler Flug	A	Stabiler Flug	A
22. Alternative Methode zur Richtungssteuerung	**A**			
180°-Kurve kann innerhalb von 20 s geflogen werden	Ja	A	Ja	A
Stall oder Trudeln tritt auf	Nein	A	Nein	A
23. Jedes andere Flugmanöver und/oder jede andere Konfiguration, die in der Betriebsanleitung beschriebe	**0**			
Manöver funktioniert wie beschrieben	nicht vorhanden	0	nicht vorhanden	0
Manöver ist für Anfänger geeignet	nicht vorhanden	0	nicht vorhanden	0
Kaskade tritt auf	nicht vorhanden	0	nicht vorhanden	0

Zertifikate

AIR TURQUOISE SA | PARA-TEST.COM
Route du Pré-au-Comte 8 • CH-1844 Villeneuve • +41 (0)21 965 65 65
test laboratory for paragliders, paraglider harnesses and paraglider reserve parachutes

paragliding by air turquoise

Testbericht: EN 926-2:2013+A1:2021* and NfL 2-565-20

Hersteller	**Supair s.a.s.**	Nummer Zertifikat	PG_2301.2023
Adresse	Parc Altais / 34 rue Adrastée 74650 Chavanod France	Testflug	29.01.2024
Gleitschirmmodell	**EONA 4 M**	**Klassifizierung**	**A**
Seriennummer	SA-ENA4-M-P7-2401	Vertreter	Keine
Trimmer	nein	Ort des Tests	Villeneuve
Verwendet Faltleine	nein		

Testpilot	Claude Thurnheer	Alexandre Jofresa
Gurtzeug	Advance Thun AG Success 4 M	Advance Thun AG Success 4 M
Distanz Gurtzeug-Traggurten [cm]	43	43
Distanz zwischen den Traggurten [cm]	44	48
Gewicht total im Flug [kg]	80	105

1. Füllen/Starten	**A**				
Aufziehverhalten	Gleichmäßiges, einfaches und konstantes Aufziehen	A	Gleichmäßiges, einfaches und konstantes Aufziehen	A
Spezielle Starttechnik erforderlich	Nein	A	Nein	A
2. Landung	**A**			
Spezielle Landetechnik erforderlich	Nein	A	Nein	A
3. Geschwindigkeiten im Geradeausflug	**A**			
Trimmgeschwindigkeit größer als 30 km/h	Ja	A	Ja	A
Geschwindigkeitsbereich über Bremsen größer als 10 km/h	Ja	A	Ja	A
Minimalfluggeschwindigkeit	Geringer als 25 km/h	A	Geringer als 25 km/h	A
4. Steuerkräfte und Steuerwege	**A**			
Max. Fluggewicht bis 80 kg				
Symmetrischer Steuerkräfte / Steuerweg cm	nicht vorhanden	0	nicht vorhanden	0
Max. Fluggewicht 80 kg bis 100 kg				
Symmetrischer Steuerkräfte / Steuerweg cm	Zunehmend / Größer als 60	A	nicht vorhanden	0
Max. Fluggewicht größer als 100 kg				
Symmetrische Steuerkräfte / Steuerweg cm	nicht vorhanden	0	Zunehmend / Größer als 65	A
5. Nickstabilität bei der Ausleitung des beschleunigten Fluges	**A**			
Vorschießen beim Ausleiten	Vorschießen weniger als 30°	A	Vorschießen weniger als 30°	A
Einklapper tritt auf	Nein	A	Nein	A
6. Nickstabilität beim Anbremsen im beschleunigten Flug	**A**			
Einklapper tritt auf	Nein	A	Nein	A
7. Rollstabilität und Rolldämpfung	**A**			
Rollschwingungen	Abklingend	A	Abklingend	A
8. Stabilität in flachen Spiralen	**A**			
Aufrichttendenz	Selbstständiges Ausleiten	A	Selbstständiges Ausleiten	A

*Dieser Standard wird nicht von der Akkreditierung D-IS-19457-01 abgedeckt

9. Verhalten beim Verlassen einer vollständigen Steilspirale	**A**				
Erste Ansprechen des Gleitschirm (die ersten 180°)	unmittelbare Verringerung der Drehgeschwindigkeit	A	unmittelbare Verringerung der Drehgeschwindigkeit	A
Neigung, zum Geradeausflug zurückzukehren	selbstständiges Ausleiten (G-Kraft abnehmend, Drehgeschwindigkeit abnehmend)	A	selbstständiges Ausleiten (G-Kraft abnehmend, Drehgeschwindigkeit abnehmend)	A
Drehwinkel, um zum Normalflug zurückzukehren	kleiner als 720°, selbstständige Rückkehr in den Normalflug	A	kleiner als 720°, selbstständige Rückkehr in den Normalflug	A
10. Symmetrischer Frontklapper	**A**			
Etwa 30 % Flügeltiefe				
Einleitung	Abkippen nach hinten weniger 45 °	A	Abkippen nach hinten weniger 45 °	A
Rückkehr in den Normalflug	Selbstständig in weniger als 3 s	A	Selbstständig in weniger als 3 s	A
Vorschießen beim Ausleiten / Wegdrehverhalten	Vorschießen 0° bis 30° / Behält den Kurs bei	A	Vorschießen 0° bis 30° / Behält den Kurs bei	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
Verwendet Faltleine	Nein	A	Nein	A
Mindestens 50 % Flügeltiefe				
Einleitung	Abkippen nach hinten weniger 45°	A	Abkippen nach hinten weniger 45°	A
Ausleitung	Selbstständig in weniger als 3 s	A	Selbstständig in weniger als 3 s	A
Vorschießen beim Ausleiten / Wegdrehverhalten	Vorschießen 0° bis 30° / Behält den Kurs bei	A	Vorschießen 0° bis 30° / Behält den Kurs bei	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
Verwendet Faltleine	Nein	A	Nein	A
Mit Beschleuniger				
Einleitung	Abkippen nach hinten weniger 45°	A	Abkippen nach hinten weniger 45°	A
Ausleitung	Selbstständig in weniger als 3 s	A	Selbstständig in weniger als 3 s	A
Vorschießen beim Ausleiten / Wegdrehverhalten	Vorschießen 0° bis 30° / Behält den Kurs bei	A	Vorschießen 0° bis 30° / Behält den Kurs bei	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
Verwendet Faltlinien	Nein	A	Nein	A
11. Ausleitung des Sackfluges	**A**			
Sackflug kann eingeleitet werden	Ja	A	Ja	A
Ausleitung	Selbstständig in weniger als 3 s	A	Selbstständig in weniger als 3 s	A
Vorschießen beim Ausleiten	Vorschießen 0° bis 30°	A	Vorschießen 0° bis 30°	A
Wegdrehverhalten	Dreht weniger als 45° weg	A	Dreht weniger als 45° weg	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
12. Rückkehr in den Normalflug aus großen Anstellwinkeln	**A**			
Ausleitung	Selbstständig in weniger als 3 s	A	Selbstständig in weniger als 3 s	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
13. Ausleitung eines gehaltenen Fullstalls	**A**			
Vorschießen beim Ausleiten	Vorschießen 0° bis 30°	A	Vorschießen 0° bis 30°	A
Klapper	Kein Einklappen	A	Kein Einklappen	A
Kaskade tritt auf (andere als Klapper)	Nein	A	Nein	A

Abkippen nach hinten beim Einleiten	Weniger 45°	A	Weniger 45°	A
Leinenspannung	Die meisten Leinen gespannt	A	Die meisten Leinen gespannt	A
14. Einseitiger Klapper	**A**			
Kleiner einseitiger Klapper				
Wegdrehen bis zur Wiederöffnung / Maximaler Vorschießoder Rollwinkel	Weniger 90° / Vorschieß- oder Rollwinkel 0° bis 15°	A	Weniger 90° / Vorschieß- oder Rollwinkel 0° bis 15°	A
Öffnungsverhalten	Selbstständige Wiederöffnung	A	Selbstständige Wiederöffnung	A
Wegdrehen insgesamt	Weniger als 360°	A	Weniger als 360°	A
Gegenklapper tritt auf	Nein (oder nur eine kleine Anzahl von eingeklappten Zellen mit selbstständiger Wiederöffnung)	A	Nein (oder nur eine kleine Anzahl von eingeklappten Zellen mit selbstständiger Wiederöffnung)	A
opposé Eindrehen tritt auf	Nein	A	Nein	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
Verwendet Faltleine	Nein	A	Nein	A
Großer einseitiger Klapper				
Wegdrehen bis zur Wiederöffnung / Maximaler Vorschießoder Rollwinkel	Weniger 90° / Vorschieß- oder Rollwinkel 15° bis 45°	A	Weniger 90° / Vorschieß- oder Rollwinkel 15° bis 45°	A
Öffnungsverhalten	Selbstständige Wiederöffnung	A	Selbstständige Wiederöffnung	A
Wegdrehen insgesamt	Weniger als 360°	A	Weniger als 360°	A
Gegenklapper tritt auf	Nein (oder nur eine kleine Anzahl von eingeklappten Zellen mit selbstständiger Wiederöffnung)	A	Nein (oder nur eine kleine Anzahl von eingeklappten Zellen mit selbstständiger Wiederöffnung)	A
Eindrehen tritt auf	Nein	A	Nein	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
Verwendet Faltleine	Nein	A	Nein	A
Kleiner einseitiger Klapper mit voll betätigtem Beschleuniger				
Wegdrehen bis zur Wiederöffnung / Maximaler Vorschießoder Rollwinkel	Weniger 90° / Vorschieß- oder Rollwinkel 0° bis 15°	A	Weniger 90° / Vorschieß- oder Rollwinkel 15° bis 45°	A
Öffnungsverhalten	Selbstständige Wiederöffnung	A	Selbstständige Wiederöffnung	A
Wegdrehen insgesamt	Weniger als 360°	A	Weniger als 360°	A
Gegenklapper tritt auf	Nein (oder nur eine kleine Anzahl von eingeklappten Zellen mit selbstständiger Wiederöffnung)	A	Nein (oder nur eine kleine Anzahl von eingeklappten Zellen mit selbstständiger Wiederöffnung)	A
Eindrehen tritt auf	Nein	A	Nein	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
Verwendet Faltleine	Nein	A	Nein	A
Großer einseitiger Klapper mit voll betätigtem Beschleuniger				
Wegdrehen bis zur Wiederöffnung / Maximaler Vorschießoder Rollwinkel	Weniger 90° / Vorschieß- oder Rollwinkel 0° bis 15°	A	Weniger 90° / Vorschieß- oder Rollwinkel 15° bis 45°	A
Öffnungsverhalten	Selbstständige Wiederöffnung	A	Selbstständige Wiederöffnung	A
Wegdrehen insgesamt	Weniger als 360°	A	Weniger als 360°	A
Gegenklapper tritt auf	Nein (oder nur eine kleine Anzahl von eingeklappten Zellen mit selbstständiger Wiederöffnung)	A	Nein (oder nur eine kleine Anzahl von eingeklappten Zellen mit selbstständiger Wiederöffnung)	A
Eindrehen tritt auf	Nein	A	Nein	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A

Verwendet Faltleine	Nein	A	Nein	A
15. Richtungssteuerung mit einem gehaltenen einseitigen Klapper	**A**			
Kann im Geradeausflug stabilisiert werden	Ja	A	Ja	A
180°-Kurve in Richtung der gefüllten Seite innerhalb von 10 s möglich	Ja	A	Ja	A
Steuerweg, der beim Versuch einer 180°-Kurve zum Stallen oder Trudeln führen würde	Mehr als 50 % des symmetrischen Steuerweges	A	Mehr als 50 % des symmetrischen Steuerweges	A
16. Trudelneigung bei Trimmgeschwindigkeit	**A**			
Trudeln tritt auf	Nein	A	Nein	A
17. Trudelneigung bei geringer Fluggeschwindigkeit	**A**			
Trudeln tritt auf	Nein	A	Nein	A
18. Ausleitung einer voll entwickelten Trudelbewegung	**A**			
Weitertrudeln nach dem Freigeben der Bremse	Beendet die Trudelbewegung in weniger als 90°	A	Beendet die Trudelbewegung in weniger als 90°	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
19. B-Stall	**A**			
Wegdrehverhalten vor der Ausleitung	Dreht weniger als 45° weg	A	Dreht weniger als 45° weg	A
Verhalten vor der Ausleitung	Stabil, Kappe bleibt in Spannweitenrichtung gerade	A	Stabil, Kappe bleibt in Spannweitenrichtung gerade	A
Rückkehr in den Normalflug	Selbstständig in weniger als 3 s	A	Selbstständig in weniger als 3 s	A
Vorschießen beim Ausleiten	Vorschießen 0° bis 30°	A	Vorschießen 0° bis 30°	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
20. Ohren anlegen	**A**			
Verfahren zur Einleitung	Mittels spezieller Vorrichtung	A	Mittels spezieller Vorrichtung	A
Verhalten mit angelegten Ohren	Stabiler Flug	A	Stabiler Flug	A
Rückkehr in den Normalflug	Selbstständig in weniger als 3 s	A	Selbstständig in weniger als 3 s	A
Vorschießen beim Ausleiten	Vorschießen 0° bis 30°	A	Vorschießen 0° bis 30°	A
21. Ohren anlegen im beschleunigten Flug	**A**			
Verfahren zur Einleitung	Mittels spezieller Vorrichtung	A	Mittels spezieller Vorrichtung	A
Verhalten mit angelegten Ohren	Stabiler Flug	A	Stabiler Flug	A
Rückkehr in den Normalflug	Selbstständig in weniger als 3 s	A	Selbstständig in weniger als 3 s	A
Vorschießen beim Ausleiten	Vorschießen 0° bis 30°	A	Vorschießen 0° bis 30°	A
Verhalten beim Loslassen des Beschleunigers mit gehaltenen Ohren	Stabiler Flug	A	Stabiler Flug	A
22. Alternative Methode zur Richtungssteuerung	**A**			
180°-Kurve kann innerhalb von 20 s geflogen werden	Ja	A	Ja	A
Stall oder Trudeln tritt auf	Nein	A	Nein	A
23. Jedes andere Flugmanöver und/oder jede andere Konfiguration, die in der Betriebsanleitung beschriebe	**0**			
Manöver funktioniert wie beschrieben	nicht vorhanden	0	nicht vorhanden	0
Manöver ist für Anfänger geeignet	nicht vorhanden	0	nicht vorhanden	0
Kaskade tritt auf	nicht vorhanden	0	nicht vorhanden	0

AIR TURQUOISE SA | PARA-TEST.COM

Route du Pré-au-Comte 8 • CH-1844 Villeneuve • +41 (0)21 965 85 65

test laboratory for paragliders, paragliider harnesses and paragliider reserve parachutes

paragliding by air turquoise

Testbericht: EN 926-2:2013+A1:2021* and NfL 2-565-20

Hersteller	**Supair s.a.s.**	Nummer Zertifikat	PG_2370.2024
Adresse	Parc Altais / 34 rue Adrastée 74650 Chavanod France	Testflug	14.02.2024
Gleitschirmmodell	**EONA 4 ML**	**Klassifizierung**	**A**
Seriennummer	SA-ENA4-ML-P8-2401	Vertreter	Keine
Trimmer	nein	Ort des Tests	Villeneuve
Verwendet Faltleine	nein		

Testpilot	Claude Thurnheer	Alain Zoller
Gurtzeug	Advance Thun AG Success 4 M	Supair s.a.s. Evo XC 3 L
Distanz Gurtzeug-Traggurten [cm]	43	44
Distanz zwischen den Traggurten [cm]	44	48
Gewicht total im Flug [kg]	90	115

1. Füllen/Starten	**A**			
Aufziehverhalten	Gleichmäßiges, einfaches und konstantes Aufziehen	A	Gleichmäßiges, einfaches und konstantes Aufziehen	A
Spezielle Starttechnik erforderlich	Nein	A	Nein	A
2. Landung	**A**			
Spezielle Landetechnik erforderlich	Nein	A	Nein	A
3. Geschwindigkeiten im Geradeausflug	**A**			
Trimmgeschwindigkeit größer als 30 km/h	Ja	A	Ja	A
Geschwindigkeitsbereich über Bremsen größer als 10 km/h	Ja	A	Ja	A
Minimalfluggeschwindigkeit	Geringer als 25 km/h	A	Geringer als 25 km/h	A
4. Steuerkräfte und Steuerwege	**A**			
Max. Fluggewicht bis 80 kg				
Symmetrischer Steuerkräfte / Steuerweg cm	nicht vorhanden	0	nicht vorhanden	0
Max. Fluggewicht 80 kg bis 100 kg				
Symmetrischer Steuerkräfte / Steuerweg cm	Zunehmend / Größer als 60	A	nicht vorhanden	0
Max. Fluggewicht größer als 100 kg				
Symmetrische Steuerkräfte / Steuerweg cm	nicht vorhanden	0	Zunehmend / Größer als 65	A
5. Nickstabilität bei der Ausleitung des beschleunigten Fluges	**A**			
Vorschießen beim Ausleiten	Vorschießen weniger als 30°	A	Vorschießen weniger als 30°	A
Einklapper tritt auf	Nein	A	Nein	A
6. Nickstabilität beim Anbremsen im beschleunigten Flug	**A**			
Einklapper tritt auf	Nein	A	Nein	A
7. Rollstabilität und Rolldämpfung	**A**			
Rollschwingungen	Abklingend	A	Abklingend	A
8. Stabilität in flachen Spiralen	**A**			
Aufrichttendenz	Selbstständiges Ausleiten	A	Selbstständiges Ausleiten	A

*Dieser Standard wird nicht von der Akkreditierung D-IS-19457-01 abgedeckt

9. Verhalten beim Verlassen einer vollständigen Steilspirale	**A**			
Erste Ansprechen des Gleitschirm (die ersten 180°)	unmittelbare Verringerung der Drehgeschwindigkeit	A	unmittelbare Verringerung der Drehgeschwindigkeit	A
Neigung, zum Geradeausflug zurückzukehren	selbstständiges Ausleiten (G-Kraft abnehmend, Drehgeschwindigkeit abnehmend)	A	selbstständiges Ausleiten (G-Kraft abnehmend, Drehgeschwindigkeit abnehmend)	A
Drehwinkel, um zum Normalflug zurückzukehren	kleiner als 720°, selbstständige Rückkehr in den Normalflug	A	kleiner als 720°, selbstständige Rückkehr in den Normalflug	A
10. Symmetrischer Frontklapper	**A**			
Etwa 30 % Flügeltiefe				
Einleitung	Abkippen nach hinten weniger 45 °	A	Abkippen nach hinten weniger 45 °	A
Rückkehr in den Normalflug	Selbstständig in weniger als 3 s	A	Selbstständig in weniger als 3 s	A
Vorschießen beim Ausleiten / Wegdrehverhalten	Vorschießen 0° bis 30° / Behält den Kurs bei	A	Vorschießen 0° bis 30° / Behält den Kurs bei	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
Verwendet Faltleine	Nein	A	Nein	A
Mindestens 50 % Flügeltiefe				
Einleitung	Abkippen nach hinten weniger 45°	A	Abkippen nach hinten weniger 45°	A
Ausleitung	Selbstständig in weniger als 3 s	A	Selbstständig in weniger als 3 s	A
Vorschießen beim Ausleiten / Wegdrehverhalten	Vorschießen 0° bis 30° / Behält den Kurs bei	A	Vorschießen 0° bis 30° / Behält den Kurs bei	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
Verwendet Faltleine	Nein	A	Nein	A
Mit Beschleuniger				
Einleitung	Abkippen nach hinten weniger 45°	A	Abkippen nach hinten weniger 45°	A
Ausleitung	Selbstständig in weniger als 3 s	A	Selbstständig in weniger als 3 s	A
Vorschießen beim Ausleiten / Wegdrehverhalten	Vorschießen 0° bis 30° / Behält den Kurs bei	A	Vorschießen 0° bis 30° / Behält den Kurs bei	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
Verwendet Faltlinien	Nein	A	Nein	A
11. Ausleitung des Sackfluges	**A**			
Sackflug kann eingeleitet werden	Ja	A	Ja	A
Ausleitung	Selbstständig in weniger als 3 s	A	Selbstständig in weniger als 3 s	A
Vorschießen beim Ausleiten	Vorschießen 0° bis 30°	A	Vorschießen 0° bis 30°	A
Wegdrehverhalten	Dreht weniger als 45° weg	A	Dreht weniger als 45° weg	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
12. Rückkehr in den Normalflug aus großen Anstellwinkeln	**A**			
Ausleitung	Selbstständig in weniger als 3 s	A	Selbstständig in weniger als 3 s	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
13. Ausleitung eines gehaltenen Fullstalls	**A**			
Vorschießen beim Ausleiten	Vorschießen 0° bis 30°	A	Vorschießen 0° bis 30°	A
Klapper	Kein Einklappen	A	Kein Einklappen	A
Kaskade tritt auf (andere als Klapper)	Nein	A	Nein	A

Abkippen nach hinten beim Einleiten	Weniger 45°	A	Weniger 45°	A
Leinenspannung	Die meisten Leinen gespannt	A	Die meisten Leinen gespannt	A
14. Einseitiger Klapper	**A**			
Kleiner einseitiger Klapper				
Wegdrehen bis zur Wiederöffnung / Maximaler Vorschießoder Rollwinkel	Weniger 90° / Vorschieß- oder Rollwinkel 0° bis 15°	A	Weniger 90° / Vorschieß- oder Rollwinkel 0° bis 15°	A
Öffnungsverhalten	Selbstständige Wiederöffnung	A	Selbstständige Wiederöffnung	A
Wegdrehen insgesamt	Weniger als 360°	A	Weniger als 360°	A
Gegenklapper tritt auf	Nein (oder nur eine kleine Anzahl von eingeklappten Zellen mit selbstständiger Wiederöffnung)	A	Nein (oder nur eine kleine Anzahl von eingeklappten Zellen mit selbstständiger Wiederöffnung)	A
opposé Eindrehen tritt auf	Nein	A	Nein	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
Verwendet Faltleine	Nein	A	Nein	A
Großer einseitiger Klapper				
Wegdrehen bis zur Wiederöffnung / Maximaler Vorschießoder Rollwinkel	Weniger 90° / Vorschieß- oder Rollwinkel 15° bis 45°	A	Weniger 90° / Vorschieß- oder Rollwinkel 15° bis 45°	A
Öffnungsverhalten	Selbstständige Wiederöffnung	A	Selbstständige Wiederöffnung	A
Wegdrehen insgesamt	Weniger als 360°	A	Weniger als 360°	A
Gegenklapper tritt auf	Nein (oder nur eine kleine Anzahl von eingeklappten Zellen mit selbstständiger Wiederöffnung)	A	Nein (oder nur eine kleine Anzahl von eingeklappten Zellen mit selbstständiger Wiederöffnung)	A
Eindrehen tritt auf	Nein	A	Nein	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
Verwendet Faltleine	Nein	A	Nein	A
Kleiner einseitiger Klapper mit voll betätigtem Beschleuniger				
Wegdrehen bis zur Wiederöffnung / Maximaler Vorschießoder Rollwinkel	Weniger 90° / Vorschieß- oder Rollwinkel 0° bis 15°	A	Weniger 90° / Vorschieß- oder Rollwinkel 0° bis 15°	A
Öffnungsverhalten	Selbstständige Wiederöffnung	A	Selbstständige Wiederöffnung	A
Wegdrehen insgesamt	Weniger als 360°	A	Weniger als 360°	A
Gegenklapper tritt auf	Nein (oder nur eine kleine Anzahl von eingeklappten Zellen mit selbstständiger Wiederöffnung)	A	Nein (oder nur eine kleine Anzahl von eingeklappten Zellen mit selbstständiger Wiederöffnung)	A
Eindrehen tritt auf	Nein	A	Nein	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
Verwendet Faltleine	Nein	A	Nein	A
Großer einseitiger Klapper mit voll betätigtem Beschleuniger				
Wegdrehen bis zur Wiederöffnung / Maximaler Vorschießoder Rollwinkel	Weniger 90° / Vorschieß- oder Rollwinkel 15° bis 45°	A	Weniger 90° / Vorschieß- oder Rollwinkel 15° bis 45°	A
Öffnungsverhalten	Selbstständige Wiederöffnung	A	Selbstständige Wiederöffnung	A
Wegdrehen insgesamt	Weniger als 360°	A	Weniger als 360°	A
Gegenklapper tritt auf	Nein (oder nur eine kleine Anzahl von eingeklappten Zellen mit selbstständiger Wiederöffnung)	A	Nein (oder nur eine kleine Anzahl von eingeklappten Zellen mit selbstständiger Wiederöffnung)	A
Eindrehen tritt auf	Nein	A	Nein	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A

Verwendet Faltleine	Nein	A	Nein	A
15. Richtungssteuerung mit einem gehaltenen einseitigen Klapper	**A**			
Kann im Geradeausflug stabilisiert werden	Ja	A	Ja	A
180°-Kurve in Richtung der gefüllten Seite innerhalb von 10 s möglich	Ja	A	Ja	A
Steuerweg, der beim Versuch einer 180°-Kurve zum Stallen oder Trudeln führen würde	Mehr als 50 % des symmetrischen Steuerweges	A	Mehr als 50 % des symmetrischen Steuerweges	A
16. Trudelneigung bei Trimmgeschwindigkeit	**A**			
Trudeln tritt auf	Nein	A	Nein	A
17. Trudelneigung bei geringer Fluggeschwindigkeit	**A**			
Trudeln tritt auf	Nein	A	Nein	A
18. Ausleitung einer voll entwickelten Trudelbewegung	**A**			
Weitertrudeln nach dem Freigeben der Bremse	Beendet die Trudelbewegung in weniger als 90°	A	Beendet die Trudelbewegung in weniger als 90°	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
19. B-Stall	**A**			
Wegdrehverhalten vor der Ausleitung	Dreht weniger als 45° weg	A	Dreht weniger als 45° weg	A
Verhalten vor der Ausleitung	Stabil, Kappe bleibt in Spannweitenrichtung gerade	A	Stabil, Kappe bleibt in Spannweitenrichtung gerade	A
Rückkehr in den Normalflug	Selbstständig in weniger als 3 s	A	Selbstständig in weniger als 3 s	A
Vorschießen beim Ausleiten	Vorschießen 0° bis 30°	A	Vorschießen 0° bis 30°	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
20. Ohren anlegen	**A**			
Verfahren zur Einleitung	Mittels spezieller Vorrichtung	A	Mittels spezieller Vorrichtung	A
Verhalten mit angelegten Ohren	Stabiler Flug	A	Stabiler Flug	A
Rückkehr in den Normalflug	Selbstständig in weniger als 3 s	A	Selbstständig in weniger als 3 s	A
Vorschießen beim Ausleiten	Vorschießen 0° bis 30°	A	Vorschießen 0° bis 30°	A
21. Ohren anlegen im beschleunigten Flug	**A**			
Verfahren zur Einleitung	Mittels spezieller Vorrichtung	A	Mittels spezieller Vorrichtung	A
Verhalten mit angelegten Ohren	Stabiler Flug	A	Stabiler Flug	A
Rückkehr in den Normalflug	Selbstständig in weniger als 3 s	A	Selbstständig in weniger als 3 s	A
Vorschießen beim Ausleiten	Vorschießen 0° bis 30°	A	Vorschießen 0° bis 30°	A
Verhalten beim Loslassen des Beschleunigers mit gehaltenen Ohren	Stabiler Flug	A	Stabiler Flug	A
22. Alternative Methode zur Richtungssteuerung	**A**			
180°-Kurve kann innerhalb von 20 s geflogen werden	Ja	A	Ja	A
Stall oder Trudeln tritt auf	Nein	A	Nein	A
23. Jedes andere Flugmanöver und/oder jede andere Konfiguration, die in der Betriebsanleitung beschriebe	**0**			
Manöver funktioniert wie beschrieben	nicht vorhanden	0	nicht vorhanden	0
Manöver ist für Anfänger geeignet	nicht vorhanden	0	nicht vorhanden	0
Kaskade tritt auf	nicht vorhanden	0	nicht vorhanden	0

Zertifikate

AIR TURQUOISE SA | PARA-TEST.COM
Route du Pré-au-Comte B • CH-1844 Villeneuve • +41 (0)21 965 65 65

test laboratory for paragliders, paraglider harnesses and paraglider reserve parachutes

paragliding by air turquoise

Testbericht: EN 926-2:2013+A1:2021* and NfL 2-565-20

Hersteller	**Supair s.a.s.**	Nummer Zertifikat	PG_2382.2024
Adresse	Parc Altais / 34 rue Adrastée 74650 Chavanod France	Testflug	21.02.2024
Gleitschirmmodell	**EONA 4 L**	**Klassifizierung**	**A**
Seriennummer	SA-ENA4-L-P9-2401	Vertreter	Keine
Trimmer	nein	Ort des Tests	Villeneuve
Verwendet Faltleine	nein		

Testpilot	Alexandre Jofresa	Anselm Rauh
Gurtzeug	Supair s.a.s. Altiplume M	Niviuk Makan L
Distanz Gurtzeug-Traggurten [cm]	43	41
Distanz zwischen den Traggurten [cm]	48	48
Gewicht total im Flug [kg]	105	130

1. Füllen/Starten	**A**			
Aufziehverhalten	Gleichmäßiges, einfaches und konstantes Aufziehen	A	Gleichmäßiges, einfaches und konstantes Aufziehen	A
Spezielle Starttechnik erforderlich	Nein	A	Nein	A
2. Landung	**A**			
Spezielle Landetechnik erforderlich	Nein	A	Nein	A
3. Geschwindigkeiten im Geradeausflug	**A**			
Trimmgeschwindigkeit größer als 30 km/h	Ja	A	Ja	A
Geschwindigkeitsbereich über Bremsen größer als 10 km/h	Ja	A	Ja	A
Minimalfluggeschwindigkeit	Geringer als 25 km/h	A	Geringer als 25 km/h	A
4. Steuerkräfte und Steuerwege	**A**			
Max. Fluggewicht bis 80 kg				
Symmetrischer Steuerkräfte / Steuerweg cm	nicht vorhanden	0	nicht vorhanden	0
Max. Fluggewicht 80 kg bis 100 kg				
Symmetrischer Steuerkräfte / Steuerweg cm	nicht vorhanden	0	nicht vorhanden	0
Max. Fluggewicht größer als 100 kg				
Symmetrische Steuerkräfte / Steuerweg cm	Zunehmend / Größer als 65	A	Zunehmend / Größer als 65	A
5. Nickstabilität bei der Ausleitung des beschleunigten Fluges	**A**			
Vorschießen beim Ausleiten	Vorschießen weniger als 30°	A	Vorschießen weniger als 30°	A
Einklapper tritt auf	Nein	A	Nein	A
6. Nickstabilität beim Anbremsen im beschleunigten Flug	**A**			
Einklapper tritt auf	Nein	A	Nein	A
7. Rollstabilität und Rolldämpfung	**A**			
Rollschwingungen	Abklingend	A	Abklingend	A
8. Stabilität in flachen Spiralen	**A**			
Aufrichttendenz	Selbstständiges Ausleiten	A	Selbstständiges Ausleiten	A

*Dieser Standard wird nicht von der Akkreditierung D-IS-19457-01 abgedeckt

9. Verhalten beim Verlassen einer vollständigen Steilspirale	**A**			
Erste Ansprechen des Gleitschirm (die ersten 180°)	unmittelbare Verringerung der Drehgeschwindigkeit	A	unmittelbare Verringerung der Drehgeschwindigkeit	A
Neigung, zum Geradeausflug zurückzukehren	selbstständiges Ausleiten (G-Kraft abnehmend, Drehgeschwindigkeit abnehmend)	A	selbstständiges Ausleiten (G-Kraft abnehmend, Drehgeschwindigkeit abnehmend)	A
Drehwinkel, um zum Normalflug zurückzukehren	kleiner als 720°, selbstständige Rückkehr in den Normalflug	A	kleiner als 720°, selbstständige Rückkehr in den Normalflug	A
10. Symmetrischer Frontklapper	**A**			
Etwa 30 % Flügeltiefe				
Einleitung	Abkippen nach hinten weniger 45 °	A	Abkippen nach hinten weniger 45 °	A
Rückkehr in den Normalflug	Selbstständig in weniger als 3 s	A	Selbstständig in weniger als 3 s	A
Vorschießen beim Ausleiten / Wegdrehverhalten	Vorschießen 0° bis 30° / Behält den Kurs bei	A	Vorschießen 0° bis 30° / Behält den Kurs bei	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
Verwendet Faltleine	Nein	A	Nein	A
Mindestens 50 % Flügeltiefe				
Einleitung	Abkippen nach hinten weniger 45°	A	Abkippen nach hinten weniger 45°	A
Ausleitung	Selbstständig in weniger als 3 s	A	Selbstständig in weniger als 3 s	A
Vorschießen beim Ausleiten / Wegdrehverhalten	Vorschießen 0° bis 30° / Behält den Kurs bei	A	Vorschießen 0° bis 30° / Behält den Kurs bei	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
Verwendet Faltleine	Nein	A	Nein	A
Mit Beschleuniger				
Einleitung	Abkippen nach hinten weniger 45°	A	Abkippen nach hinten weniger 45°	A
Ausleitung	Selbstständig in weniger als 3 s	A	Selbstständig in weniger als 3 s	A
Vorschießen beim Ausleiten / Wegdrehverhalten	Vorschießen 0° bis 30° / Behält den Kurs bei	A	Vorschießen 0° bis 30° / Behält den Kurs bei	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
Verwendet Faltlinien	Nein	A	Nein	A
11. Ausleitung des Sackfluges	**A**			
Sackflug kann eingeleitet werden	Ja	A	Ja	A
Ausleitung	Selbstständig in weniger als 3 s	A	Selbstständig in weniger als 3 s	A
Vorschießen beim Ausleiten	Vorschießen 0° bis 30°	A	Vorschießen 0° bis 30°	A
Wegdrehverhalten	Dreht weniger als 45° weg	A	Dreht weniger als 45° weg	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
12. Rückkehr in den Normalflug aus großen Anstellwinkeln	**A**			
Ausleitung	Selbstständig in weniger als 3 s	A	Selbstständig in weniger als 3 s	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
13. Ausleitung eines gehaltenen Fullstalls	**A**			
Vorschießen beim Ausleiten	Vorschießen 0° bis 30°	A	Vorschießen 0° bis 30°	A
Klapper	Kein Einklappen	A	Kein Einklappen	A
Kaskade tritt auf (andere als Klapper)	Nein	A	Nein	A

Abkippen nach hinten beim Einleiten	Weniger 45°	A	Weniger 45°	A
Leinenspannung	Die meisten Leinen gespannt	A	Die meisten Leinen gespannt	A
14. Einseitiger Klapper	**A**			
Kleiner einseitiger Klapper				
Wegdrehen bis zur Wiederöffnung / Maximaler Vorschießoder Rollwinkel	Weniger 90° / Vorschieß- oder Rollwinkel 0° bis 15°	A	Weniger 90° / Vorschieß- oder Rollwinkel 15° bis 45°	A
Öffnungsverhalten	Selbstständige Wiederöffnung	A	Selbstständige Wiederöffnung	A
Wegdrehen insgesamt	Weniger als 360°	A	Weniger als 360°	A
Gegenklapper tritt auf	Nein (oder nur eine kleine Anzahl von eingeklappten Zellen mit selbstständiger Wiederöffnung)	A	Nein (oder nur eine kleine Anzahl von eingeklappten Zellen mit selbstständiger Wiederöffnung)	A
opposé Eindrehen tritt auf	Nein	A	Nein	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
Verwendet Faltleine	Nein	A	Nein	A
Großer einseitiger Klapper				
Wegdrehen bis zur Wiederöffnung / Maximaler Vorschießoder Rollwinkel	Weniger 90° / Vorschieß- oder Rollwinkel 15° bis 45°	A	Weniger 90° / Vorschieß- oder Rollwinkel 15° bis 45°	A
Öffnungsverhalten	Selbstständige Wiederöffnung	A	Selbstständige Wiederöffnung	A
Wegdrehen insgesamt	Weniger als 360°	A	Weniger als 360°	A
Gegenklapper tritt auf	Nein (oder nur eine kleine Anzahl von eingeklappten Zellen mit selbstständiger Wiederöffnung)	A	Nein (oder nur eine kleine Anzahl von eingeklappten Zellen mit selbstständiger Wiederöffnung)	A
Eindrehen tritt auf	Nein	A	Nein	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
Verwendet Faltleine	Nein	A	Nein	A
Kleiner einseitiger Klapper mit voll betätigtem Beschleuniger				
Wegdrehen bis zur Wiederöffnung / Maximaler Vorschießoder Rollwinkel	Weniger 90° / Vorschieß- oder Rollwinkel 0° bis 15°	A	Weniger 90° / Vorschieß- oder Rollwinkel 15° bis 45°	A
Öffnungsverhalten	Selbstständige Wiederöffnung	A	Selbstständige Wiederöffnung	A
Wegdrehen insgesamt	Weniger als 360°	A	Weniger als 360°	A
Gegenklapper tritt auf	Nein (oder nur eine kleine Anzahl von eingeklappten Zellen mit selbstständiger Wiederöffnung)	A	Nein (oder nur eine kleine Anzahl von eingeklappten Zellen mit selbstständiger Wiederöffnung)	A
Eindrehen tritt auf	Nein	A	Nein	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
Verwendet Faltleine	Nein	A	Nein	A
Großer einseitiger Klapper mit voll betätigtem Beschleuniger				
Wegdrehen bis zur Wiederöffnung / Maximaler Vorschießoder Rollwinkel	Weniger 90° / Vorschieß- oder Rollwinkel 15° bis 45°	A	Weniger 90° / Vorschieß- oder Rollwinkel 15° bis 45°	A
Öffnungsverhalten	Selbstständige Wiederöffnung	A	Selbstständige Wiederöffnung	A
Wegdrehen insgesamt	Weniger als 360°	A	Weniger als 360°	A
Gegenklapper tritt auf	Nein (oder nur eine kleine Anzahl von eingeklappten Zellen mit selbstständiger Wiederöffnung)	A	Nein (oder nur eine kleine Anzahl von eingeklappten Zellen mit selbstständiger Wiederöffnung)	A
Eindrehen tritt auf	Nein	A	Nein	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A

Verwendet Faltleine	Nein	A	Nein	A
15. Richtungssteuerung mit einem gehaltenen einseitigen Klapper	**A**			
Kann im Geradeausflug stabilisiert werden	Ja	A	Ja	A
180°-Kurve in Richtung der gefüllten Seite innerhalb von 10 s möglich	Ja	A	Ja	A
Steuerweg, der beim Versuch einer 180°-Kurve zum Stallen oder Trudeln führen würde	Mehr als 50 % des symmetrischen Steuerweges	A	Mehr als 50 % des symmetrischen Steuerweges	A
16. Trudelneigung bei Trimmgeschwindigkeit	**A**			
Trudeln tritt auf	Nein	A	Nein	A
17. Trudelneigung bei geringer Fluggeschwindigkeit	**A**			
Trudeln tritt auf	Nein	A	Nein	A
18. Ausleitung einer voll entwickelten Trudelbewegung	**A**			
Weitertrudeln nach dem Freigeben der Bremse	Beendet die Trudelbewegung in weniger als 90°	A	Beendet die Trudelbewegung in weniger als 90°	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
19. B-Stall	**A**			
Wegdrehverhalten vor der Ausleitung	Dreht weniger als 45° weg	A	Dreht weniger als 45° weg	A
Verhalten vor der Ausleitung	Stabil, Kappe bleibt in Spannweitenrichtung gerade	A	Stabil, Kappe bleibt in Spannweitenrichtung gerade	A
Rückkehr in den Normalflug	Selbstständig in weniger als 3 s	A	Selbstständig in weniger als 3 s	A
Vorschießen beim Ausleiten	Vorschießen 0° bis 30°	A	Vorschießen 0° bis 30°	A
Kaskade tritt auf	Nein	A	Nein	A
20. Ohren anlegen	**A**			
Verfahren zur Einleitung	Mittels spezieller Vorrichtung	A	Mittels spezieller Vorrichtung	A
Verhalten mit angelegten Ohren	Stabiler Flug	A	Stabiler Flug	A
Rückkehr in den Normalflug	Selbstständig in weniger als 3 s	A	Selbstständig in weniger als 3 s	A
Vorschießen beim Ausleiten	Vorschießen 0° bis 30°	A	Vorschießen 0° bis 30°	A
21. Ohren anlegen im beschleunigten Flug	**A**			
Verfahren zur Einleitung	Mittels spezieller Vorrichtung	A	Mittels spezieller Vorrichtung	A
Verhalten mit angelegten Ohren	Stabiler Flug	A	Stabiler Flug	A
Rückkehr in den Normalflug	Selbstständig in weniger als 3 s	A	Selbstständig in weniger als 3 s	A
Vorschießen beim Ausleiten	Vorschießen 0° bis 30°	A	Vorschießen 0° bis 30°	A
Verhalten beim Loslassen des Beschleunigers mit gehaltenen Ohren	Stabiler Flug	A	Stabiler Flug	A
22. Alternative Methode zur Richtungssteuerung	**A**			
180°-Kurve kann innerhalb von 20 s geflogen werden	Ja	A	Ja	A
Stall oder Trudeln tritt auf	Nein	A	Nein	A
23. Jedes andere Flugmanöver und/oder jede andere Konfiguration, die in der Betriebsanleitung beschriebe	**0**			
Manöver funktioniert wie beschrieben	nicht vorhanden	0	nicht vorhanden	0
Manöver ist für Anfänger geeignet	nicht vorhanden	0	nicht vorhanden	0
Kaskade tritt auf	nicht vorhanden	0	nicht vorhanden	0

Wartung

Säubern und Wartung des Gleitschirms

Es ist möglich deinen Schirm gelegentlich zu waschen. Für dies empfehlen wir etwas mildes Reinigungsmittel (so etwas wie Seife oder schwache Lauge) nimm eine weiche Bürste und reichlich Wasser zum Ausspülen.
Wir empfehlen eine regelmäßige Wartung deines Gleitschirms durchzuführen :
Repariere eventuelle Schäden im Tuch (Löcher die kleiner sind als 1 Euro Münze oder 1 US, 25 Cent Münze) mit den kleinen Runden Ripstopklebematerial, das in deinem Reparaturset dabei ist. Leere Sand, Steine, Gras, Blätter etc... aus den Zellen und Kammern.

Lagerung und Transport

Wenn du deinen Schirm nicht im Gebrauch hast lagere ihn trocken in deinem Gleitschirmpacksack an einem trockenen kühlen sauberen Ort geschützt vor UV Strahlung und Dämpfen etc. Wenn dein Gleitschirm nass oder feucht ist trockne ihn sofort und gründlich möglichst im Schatten.
Schütze die Metallteile vor Korrosion.

Vorgeschriebene Kontrollen



Zusätzlich zu den obligatorischen Vorflugkontrollen, die für deine Sicherheit unerlässlich sind, empfiehlt SUPAIR, dein Material von einem qualifizierten Fachbetrieb überprüfen zu lassen, unter Einhaltung des auf dem Etikett deines Produkts angegebenen Intervalls. Je nach technischer Komplexität deines Schirms und den verwendeten Materialien kann dieses Intervall zwischen 1 und 2 Jahren und/oder zwischen 100 und 200 Betriebsstunden variieren.
Um das Kontrollintervall deines Schirms zu erfahren, wirf bitte einen Blick auf das Etikett im mittleren Zellfach des Flügels. Die Inspektion deines Schirms muss nach den anerkannten Standards erfolgen, wie sie in der neuesten Version des Dokuments „Periodical Inspection of Paragliders" festgelegt sind, das unter www.p-m-a.info heruntergeladen werden kann. Zusätzlich zu diesem Dokument verpflichtet SUPAIR die Werkstätten, die seine Gleitschirme prüfen, auch die Vorgaben der folgenden Dokumente einzuhalten:



- Mindestwerte für die Ausmusterung von Leinen
- Methodik zur Messung der Porosität

Das Nichteinhalten der vorgeschriebenen Inspektionsintervalle führt zum Verlust der vertraglichen Garantie. Wird die Inspektion nicht vollständig gemäß den vorgegebenen Empfehlungen durchgeführt, ist sie nicht rechtsgültig anwendbar.

Ersatzteile

Falls Ihre Ausrüstung beschädigt wird, können Sie die folgende Ersatzteile bestellen:
* Tragleinen und Bremsleinen bei Ihrem Werkstatt
* Maillon Rapide Schlinge für die Tragegurte bei SUPAIR
* Ganze Tragegurte bei SUPAIR
* Bremsgriffe direkt über SUPAIR

Verbot von Modifikationen

Unsere Produkte werden nach strengen Sicherheits- und Leistungsstandards entwickelt, getestet und zertifiziert.
Jede Veränderung, Umgestaltung oder Anpassung eines Supair-Produkts ist strengstens untersagt.

Reparatur



Auch wenn wir die besten Materialien verwenden dein Gleitschirm wird abgenutzt und reißt. Deswegen muss er in einer qualifizierten Werkstatt gecheckt werden.

Recycling

All unsere Materialien sind nach technischen und umweltbewussten Gesichtspunkten ausgewählt. Keine Teile von unseren Produkten sollten der Umwelt schaden. Die meisten unserer Teile sind recycelbar.
Wenn dein EONA 4 das Lebensende erreicht hat, sollst du alle Metall- und Plastikteile vom Stoff trennen und sie gemäß der gültigen Vorschriften in deinem Land zu entsorgen. Wir empfehlen dir autorisierte Unternehmen zum Recycling von Textilien.

Garantie

SUPAIR achtet besonders auf die Entwicklung und Produktion ihrer Produkte. SUPAIR gibt 3 Jahre (vom Verkaufsdatum) Garantie auf ihre Produkte, sei es wegen irgendwelchen Defekten oder Konstruktionsfehlern, die unter normalen Gebrauch auftreten. Bei irgendeinen unsachgemäßen Gebrauch, starker Abnutzung oder abnormale Aussetzung von schädlichen Faktoren wie Z.B. hohe Temperatur, intensive Sonneneinstrahlung, hohe Feuchtigkeit, aggressive Dämpfe oder Flüssigkeiten... erlischt die gültige Garantie.

Jede Änderung an einem Supair-Produkt führt automatisch zum Erlöschen der Garantie.

Haftungsausschluss



Paragliding ist eine Sportart bei der höchste Aufmerksamkeit Vorsicht Fachwissen und eine schnelle Entscheidungsfindung notwendig ist. Gib acht lerne in zugelassenen Schulen fliege mit einer gültigen Versicherung wie auch einem gültigen Schein und stelle sicher, dass dein Können den vorherrschende Luftverhältnisse entspricht.



Dieses SUPAIR Produkt wurde nur für das Gleitschirmfliegen entwickelt. Irgendwelche andere Aktivitäten, wie Tandemfliegen, Fallschirmspringen oder Basejumping etc. ist absolut verboten.

Umweltverantwortung

Gleitschirmfliegen ist ein Freiluftsportart. Sie sind verantwortlich für die Umgebung in welche Sie Ihr Sport spielen. Deswegen bitten wir Sie:
* sich über die lokale Flora unf Fauna zu sorgen
* Ihren Mühl auf den Boden nicht zu werfen
* Kein unbenötigtes Geräusch zu tun.
* Dadurch nehmen Sie Teil an der Erhaltung der Umwelt un der Aktivität

Piloten Ausrüstung

Es ist wichtig, dass du einen zugelassenen Helm, geeignetes Schuhwerk und geeignete Kleidung trägst. Führe eine zugelassenen, funktionstüchtigen und für dein Gewicht passenden Notfallschirm mit, der vorschriftsmäßig mit deinem Gurtzeug verbunden ist.
Die gesammte SUPAIR-Produktpalette (Gurtzeuge, Zubehör und Rettungsschirme) ist mit dem Gleitschirm EONA 4 kompatibel. (Ausnahmen bilden dieTandem-Produkte) Für weitere Informationen besuche bitte unsere Website im Internet unter : www.supair.com

Einführung in das Motorschirmfliegen

Die EONA4 wurde entwickelt, um sowohl beim freien Fliegen als auch beim motorisierten Fliegen durch ihre Leistungen, Wendigkeit und den Flugkomfort zu überzeugen. Auf den folgenden Seiten findest du alle spezifischen Informationen zu deiner EONA4 für das Motorschirmfliegen sowie alle wichtigen Hinweise, die du für eine sichere Nutzung beachten solltest.

Flugeigenschaften

Dieses Kapitel ergänzt die Seite „Flugeigenschaften" der Bedienungsanleitung der EONA4, die grundsätzlich auch für motorisiertes Fliegen gilt.

Beim Start verhält sich die EONA4 äußerst geschmeidig und progressiv, selbst bei schwachem Wind. Bei geringem Wind (bis zu 8 km/h) muss die Kappe nicht zwingend mit Unterstützung des Propellerstroms aufgeblasen werden. Dank ihres vergleichsweise geringen Gewichts und einer dynamischen Anlaufbewegung des Piloten beim Aufziehen baut sich der Schirm mühelos über dem Piloten auf. Außerdem wird das Abheben während des Startlaufs sehr erleichtert, auch mit schwächer motorisierten Antrieben (z. B. 14 PS). Um die Flugeigenschaften im Einklang mit unseren Boden- und Flugtests zu halten, empfehlen wir, keine Motoren mit einer Leistung von mehr als 25 PS zu verwenden.

Im motorisierten Flug bleibt das Verhalten der EONA4 im Großen und Ganzen dem des motorlosen Flugs ähnlich, solange die Flächenbelastung gleich bleibt. Durch das zusätzliche Gewicht der Paramotorausrüstung erhöht sich jedoch das maximale Abfluggewicht (PTV), was die Flächenbelastung steigert und zu etwas dynamischeren Pendelbewegungen (Nicken und Rollen) führt. Achte darauf, die im technischen Datenblatt angegebenen PTV-Bereiche stets einzuhalten.

Obwohl die EONA4 eine äußerst stabile und robuste Kappe ist, sollte vermieden werden, bei turbulenten Luftmassen mit maximalem Fußgas zu fliegen.

Verwendung im beschleunigten Flug

Achte darauf, die Bremsen im beschleunigten Flug losgelassen zu lassen, um das Risiko eines Einklappens so gering wie möglich zu halten.

Sicherheit beim motorisierten Flug

Achtung: Beim Steigflug (beim initialen Aufstieg oder bei anderen spezifischen Anforderungen) solltest du vermeiden, die Bremsen zu betätigen, während der Motor auf hoher Drehzahl läuft. Andernfalls riskierst du einen Strömungsabriss des Schirms!

Zertifizierung und Nutzungsgrenzen

Gewichtsbereich

Achtung: Bei gleicher Schirmgröße ist die Flächenbelastung beim Paramotorfliegen höher als beim Freiflug. Konsultiere die Tabelle der PTV-Werte (Abfluggewichtsbereiche) in der Sektion „Plages de Poids Total Volant (PTV)“, um sicherzustellen, dass dein PTV innerhalb des empfohlenen Bereichs liegt.

Normenkonformität

Die EONA4 erfüllt alle Anforderungen der Paramotornorm, die von der DGAC (Direction Générale de l’Aviation Civile française) festgelegt wurden. Das bedeutet, dass Größen M, ML und L über ein von der DGAC ausgestelltes Identifikationsblatt verfügen.

Motorleistungsbegrenzung

Die EONA4 wurde mit einer maximalen Leistung von 25 PS getestet, daher ist die Verwendung von Motoren mit einer Leistung von mehr als 25 PS nicht erlaubt.

Kompatibilität von Gurtzeugen und Motoren

Wir empfehlen dir, ein Gurtzeug zu verwenden, das speziell für den Einsatz mit einem Paramotor entwickelt wurde.

Je nach verwendetem Motor ist das Drehmoment unterschiedlich stark. Achte auf die Drehmomenteffekte, die dich dazu zwingen können, die Trimmer asymmetrisch zu nutzen.

Zusätzliche Informationen

Für weitere Informationen zur Nutzung der EONA4 beim Paramotorfliegen steht dir das gesamte SUPAIR-Team gerne zur Verfügung. Du kannst uns per E-Mail unter info@supair.com kontaktieren.



DESIGNED
IN ANNECY

100% MADE
IN EUROPE

SUPAIR-SAS
Parc Altaïs
34 rue Adrastée
74650 Chavanod, Annecy
FRANCE

info@supair.com
+33 4 50 45 75 29

RCS 387956790